

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Soldatenlieder in der Volksweise für den Männerchor**

**Keller, Karl**

**Carlsruhe, [1844]**

[urn:nbn:de:bsz:31-283048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-283048)

Mus. Dr. 1653

# Soldatenlieder

in der Volksweise

für den Männerchor

mit

willkürlicher

BEGLEITUNG DES PIANOFORTE

(statt der Militärmusik)

componirt

und

*Deutschlands tapfern Kriegern*

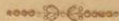
gewidmet

von

**CARL KELLER.**

Op. 54.

Preis: 36 kr.



CARLSRUHE.

Verlag von FRANZ NÖLDEKE.

Gedruckt bei Greubauer & Hasper.

VERZEICHNIS  
DER  
BÜCHER  
DIE SICH BEFINDEN  
IN DER  
BIBLIOTHEK  
DES  
KÖNIGLICHEN  
SCHULRATHS  
ZU  
STUTTGART

Mus. Dr. 1653

Im Begriff einige erläuternde Worte zu den vorliegenden **Soldatenliedern** niederzuschreiben, erhalte ich einen Brief von dem Grossherzoglich Badischen Hofmusikdirector Herrn *Dr. F. S. Gassner*, welcher sich stets als gründlicher Beurtheiler musikalischer Compositionen bewährt, und daher auch als solcher die allgemeine Achtung und Anerkennniss sowie als Herausgeber seiner Zeitschrift für Deutschland's Musikvereine und Dilettanten erworben hat. Und so erlaube ich mir denn dieses geschätzten Kunstkenner's Worte hier abdrucken zu lassen, da er sich nicht allein so wohlwollend, und besser, als ich es vermöchte, über meine kleine Gabe verbreitete, sondern auch meine Absicht, warum ich die Lieder so eingänglich und leichtfasslich geschrieben, so richtig erkannt und gewürdigt hat.

Sollten sich aber auch nur einige dieser Lieder, wie so manche meiner früheren, wieder einer freundlichen Aufnahme, besonders bei Deutschland's hochherzigen und tapfern Kriegeren, zu erfreuen haben, so würde sich wahrhaft beglückt fühlen

deren Verfasser

*Carl Keller*

*Fürstlich Fürstenbergischer Kammermusikus.*

Donauschingen, den 1. October 1844.



*An Herrn Carl Keller in Donaueschingen.*

*Lieber Freund!*

Sie erhalten anbei Ihre *Soldatenlieder* zurück! — Ich halte die Idee „Soldatenlieder, hinsichtlich der Fasslichkeit des Textes wie der Melodien und Harmonien, so zu bearbeiten, dass sie nicht nur für schulgerechte Sänger, sondern hauptsächlich für den Vortrag nicht gerade musikalisch gebildeter Krieger geeignet sind“ für eine sehr glückliche und zeitgemässe!

Die beigefügte (willkürliche) Clavierbegleitung wird den Dirigenten von Gesangsvereinen und Liedertafeln beim Einstudiren eben so willkommen seyn, wie der zum Vortrag erforderliche mässige Stimmenumfang; Vorsteher von Militärmusiken aber können sie benützen, um, je nach Wunsch oder Bedürfniss, Instrumentalbegleitung dazu zu setzen.

Wenn diese Lieder einmal veröffentlicht seyn werden, machen sie ihres practischen Werthes wegen um so sicherer die Runde bei den Deutschen Truppen und Männerchören, als des Componisten Name seit einer Reihe von Jahren guten Klang in der musikalischen Welt hat.

Meinerseits werde ich nach Kräften, mit Vergnügen für die Verbreitung thätig seyn, um eine empfehlenswerthe Sache zu fördern, und Ihnen erneuete Beweise aufrichtiger Achtung und Ergebenheit an den Tag zu legen, womit ich bin und bleibe

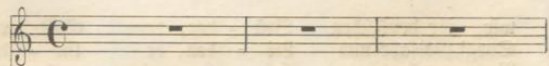
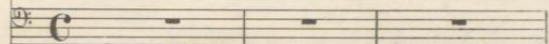
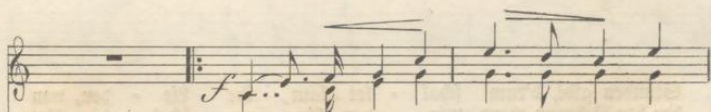
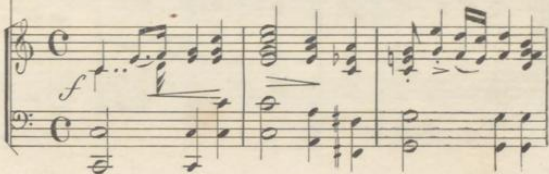
Ihr aufrichtiger Freund

*F. S. Gassner.*

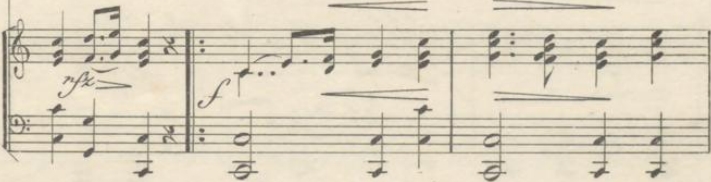
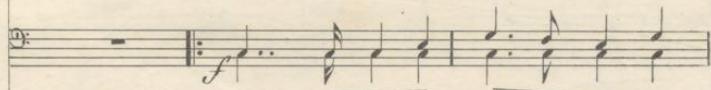
Carlsruhe, den 25. September 1844.

## Kraft des Gesanges.

Kräftig und schrittmäßig.

1r und 2r  
Tenor.1r und 2r  
Bass.Pianoforte  
statt der  
Militärmusik.

1. Wer Ge = sang so wahr = haft liebt, wie
2. Ja, Ge = sang er = hebt das Herz in
3. Stän = de uns dann auch be = vor, für's





wir, ihr deut-schen Brü - der, dem Gott viel fro = he  
Sorg', Ge-fahr und Lei = den, er lin = dert uns den  
Ba = ter-land zu fal = len, wird noch der leß = te

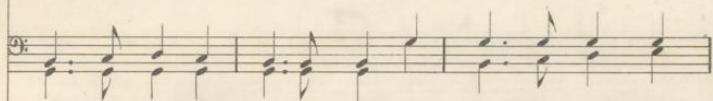
Stunden gibt, d'rum schal = let laut, ihr Lie = der, von  
her-ben Schmerz, wenn wir von hin = nen schei = den. Und  
Hauch im Chor, mit Gei = ster = stim = men schal = len. Von

Partitur.

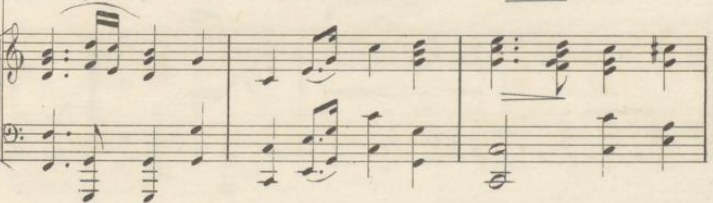
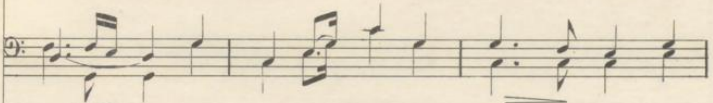
5



Gott, von Fürst und Ba-ter = land, von Was = fen = ruhm und  
schei = den muß das jun = ge Blut, will es der Fein = de  
Euch, die des Ge = san = ges Luft zu = erst ge = weckt in

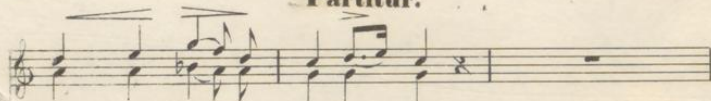


Bür = ger = stand, von Lieb' und der Ge = lieb = ten Glück, und  
He = ber = muth ent = ge = gen = tre = ten stark und frei, zu  
un = rer Brust, die fromm ihr Gu = tes uns ge = lehrt, und

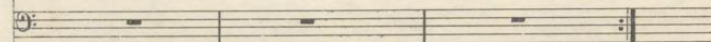
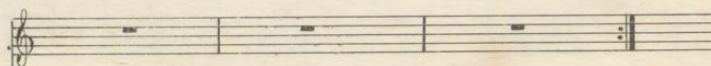




## Partitur.



Trost im lez - ten Au - gen - blick.  
 Ira - fen fre - che Ty - ran - ney.  
 für das Ba - ter - land be - wehrt.



Der junge Soldat.

Schrittmäßig und kräftig.

1r und 2r  
Tenor.

A single musical staff in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The staff contains three measures of whole rests.

1r und 2r  
Bass.

A single musical staff in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The staff contains three measures of whole rests.

Pianoforte.

Piano accompaniment for the first system, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef, both with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music begins with a piano (*f*) dynamic. The right hand plays a melody of eighth notes, while the left hand plays a bass line of eighth notes. The piece concludes with a series of chords in the right hand.

An empty musical staff in treble clef with a key signature of one sharp (F#).

An empty musical staff in bass clef with a key signature of one sharp (F#).

Piano accompaniment for the second system, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef, both with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music continues with a piano (*f*) dynamic. The right hand features a more complex melody with sixteenth notes and eighth notes, while the left hand continues with a steady eighth-note bass line. The system ends with a series of chords in the right hand.

## Partitur.

1. Gut

The first system of the musical score consists of a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. It begins with a rest for two measures, followed by a quarter note G4 and a quarter note A4, both marked with a forte 'f' dynamic. The piano accompaniment is written in a bass clef with the same key signature and time signature. It begins with a rest for two measures, followed by a series of chords and eighth notes.

bin ich er = er = zi = ret, der Dienst ist mir be-  
 Schlacht wird nun be = gin = nen, wie schlägt das Herz voll  
 Dan = kes from-me Lie = der er = tö = nen durch das

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. It begins with a rest for two measures, followed by a series of notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4, C4. The piano accompaniment is written in a bass clef with the same key signature and time signature. It begins with a rest for two measures, followed by a series of chords and eighth notes.



## Partitur.

9

kannt; bin fröh = lich aus = mar = schi = rei zum  
 Muth; die Fein = de stieh'n von bin = nen, troß  
 Land; bald brük = fen wir nun wie = der, der

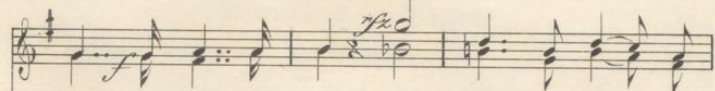
Streit für's Ba = ter = land. Kaum kann ich es er =  
 ih = rer fre = chen Muth. Der Ruhm der deut = schen  
 theu = ren El = tern Hand. Euch, tapf = re Bä = ter,



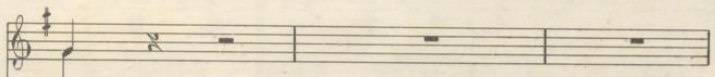
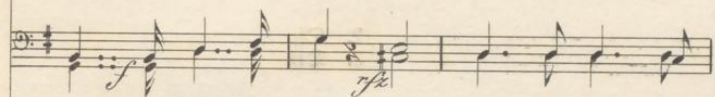
## Partitur.

war = ten, dem Feind in's Aug' zu seh'n, wenn  
 Krie = ger, er = fül = let nun die Welt. Gott=  
 glei = chen, war unse = re Lust und Ehr'. Ihr

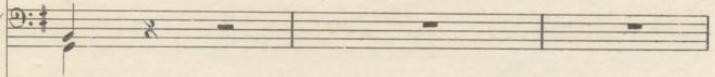
Hab = nen und Stan = dar = ten vor = an zum Sie = ge  
 lob! wir sind die Sie = ger, der Frie = de her = ge =  
 stan = det wie die Ei = chen, und wir, ein Fels im



weh'n. Hur = ra! Hur = ra! Vor an zum Sie = ge  
 stellt. Hur = ra! Hur = ra! Der Frie = de ber = ge  
 Meer. Hur = ra! Hur = ra! Und wir, ein Fels im



weh'n!  
 stellt!  
 Meer.



## Partitur.

2 mal      Schluß

2. Die  
3. Des

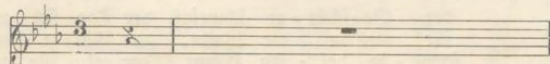
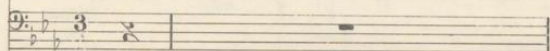
2 mal      Schluß

2 mal      Schluß



## Abendlied im Lager.

Andante sostenuto. Mit Empfindung.

1r und 2r  
Tenor.1r und 2r  
Bass.

Pianoforte.



*Solo*  
1. Der Don-ner

*p Solo*

*Tremolo*



der Ge-schüt - ze schweigt, der Tag sich nun zu En - de  
für uns auf die Nacht, und schüt - ze uns in die - ser  
schwe - be des - sen Haupt, der oft für uns die Ruh' sich

neigt; Trom - pet' und Trom - = = = mel ist ver -  
Nacht; be - wah - re uns vor je - der  
raubt, der für uns sorgt und für uns

*f*

*Tremolo*

stummt, von fern ein A-bend-glöck-lein summt. Es stimmt so  
 Noth, be-son-ders vor der Fein-de Spott. Er-bo-lung  
 denkt, zum Ruhm nur uns-re Schrit-te lenkt; daß, wenn der

miß den ern-sten Sinn, und lenkt den Blick zum Him-mel  
 gib in kur-zer Raht, von die-ser La-ge schwe-ren  
 Mor-gen ruht, habt acht! der Für-sten be-ster froh er-



hin ; zu dem, der stets uns gnä-dig war, und heut' auch  
 Last ; denn wo Dein Au - ge Wa-che hält, wird ei - ne  
 wacht, und gleich im er - sten Mor-gen = grau'n, uns sei - ner

*Chor*  
 schirm - te in Ge - fahr. Zu dem, der stets uns gnä-dig  
 Burg das leich - te Zelt. Denn wo Dein Au - ge Wa-che  
 wür - dig mag er - schau'n. Und gleich im er - sten Mor-gen

*Chor*

war und heut' auch schirm = te in Ge- fahr.  
 hält, wird ei = ne Burg das leich = te Zelt.  
 grau'n uns sei = ner wür = dig mag er = schau'n.

*Tremolo* *Tremolo*



2 mal Solo Schluß

2. O Herr! zieh  
3. Dein Fried' um-

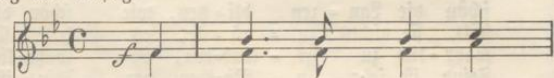
2 mal Solo Schluß

2 mal Solo Schluß

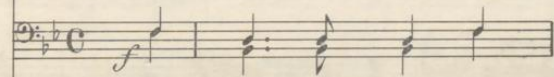
*p* *ff*

## Reiterlied.

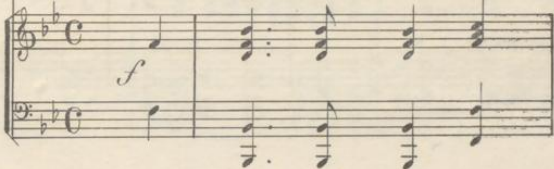
Marschmäßig und kräftig.

1r und 2r  
Tenor.

1. Die deut = schen Rei = ter  
 2. Doch mehr noch ih = re  
 3. Und wo die wa = kern  
 4. Es schmet = tern die Trom =

1r und 2r  
Bass.

Pianoforte.



ft = zen so fest und kühn zu Pferd. Wie  
 bli = cke seh'n sie den Feind sich nab'n. Es  
 Schaa-ren nur ein = mal ein = ge = hau'n. ist  
 pe = ten, es stampft das küh = ne Roß! Der

schön die Lan = zen bli = gen, wie schön die Lan = zen  
 hält sie nichts zu = rü = cke, es hält sie nichts zu =  
 wahr = lich zu ge = wah = ren, ist wahr = lich zu ge =  
 Feind ist sehr in No = then, der Feind ist sehr in

bli = gen! Wie glänzt das tapf = re Schwert! Wie  
 rü = cke, sie bre = chen mu = thig Bahn, sie  
 wah = ren, daß ih = rem Muth zu trau'n, daß  
 No = then! Der Rei = ter = ruhm ist groß, der

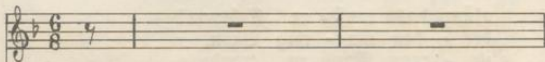
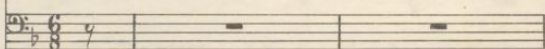


Partitur.

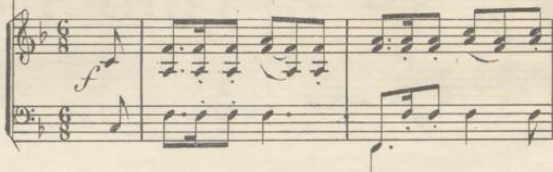
glänzt das tapf = re Schwert!  
 bre = chen mu = thig Bahn.  
 ih = rem Muth zu trau'n.  
 Rei = ter = ruhm ist groß!

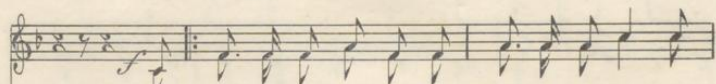
## Husarenlied.

Feurig, aber nicht zu geschwind.

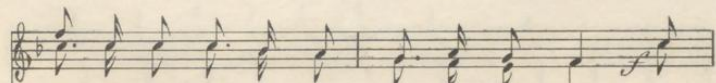
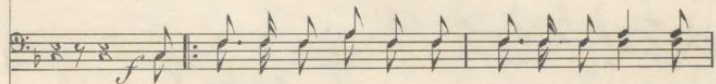
1r und 2r  
Tenor.1r und 2r  
Bass.

Pianoforte.

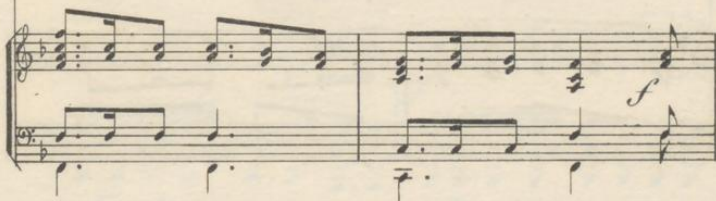




1. Ein tüch = ti = ger Sä = bel, ein mun = te = res Pferd, hat  
 sa = ren vor al = len! so ru = fet man laut, d'rum  
 flie = het der Feind dann, be = dek = fet mit Schmach, so



für den Hu = sa = ren un = end = li = chen Werth. Tra =  
 küßt der Hu = sa = re die zier = lich = ste Braut. Tra =  
 spren = gen Hu = sa = ren ver = fol = gend ihm nach; Tra =





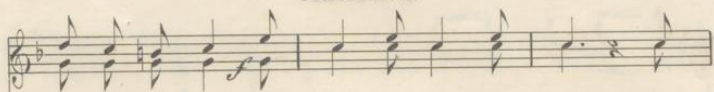
## Partitur.

ra! Tra = ra! Tra = ra! Zum Kam = pfe ge = rü = stet, bei  
 ra! Tra = ra! Tra = ra! Er sprengt wie ein Pfeil auf das  
 ra! Tra = ra! Tra = ra! Und ru = fen „Müs = je = chens! er-

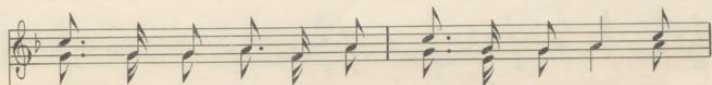
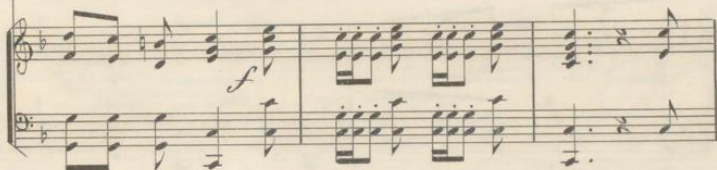
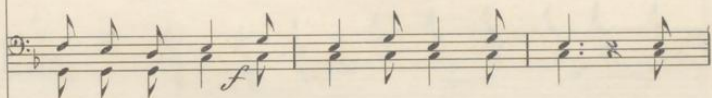
Tag und bei Nacht, hat fñhn der Du = sa = re schon  
 Schlacht-feld da = her. Er denkt in Ge = sah = ren an  
 zäh = lets da = heim! uns jag = ten Du = sa = ren zu =

## Partitur.

25



man-ches voll-bracht, Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Und  
 Ruhm nur und Ehr! Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Nun  
 rü = ke vom Rhein! Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! So



klingt der Trom = pe = te laut schmet = tern = des Erz, wie  
 fra = chen Ra = no = nen! jetzt wird ihm erst wohl; Denn  
 sind wir mit Recht auch ge = rüh = met für = wahr! Denn



## Partitur.

schlägt dann so fröh - lich sein mu = thi = ges Herz. Tra-  
 er ist ein Krie - ger, so wie er seyn soll. Tra-  
 Zie = then und Blü = cher selbst wa = ren Du = sar! Tra-

ra! Tra-ra! Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Tra-  
 ra! Tra-ra! Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Tra-  
 ra! Tra-ra! Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Tra-



Partitur.

27

ra! Hur-ra! Hur-ra! Hur = ra! 2. "Du-  
 ra! Hur-ra! Hur-ra! Hur = ra! 3. "Und  
 ra! Hur-ra! Hur-ra! Hur = ra!

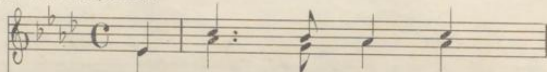
*ff* *2 mal* *Schluss*

*ff* *2 mal* *Schluss*

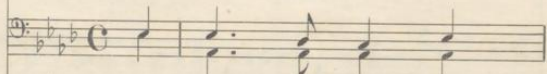
*ff* *2 mal* *Schluss*

## Der alte Grenadier.

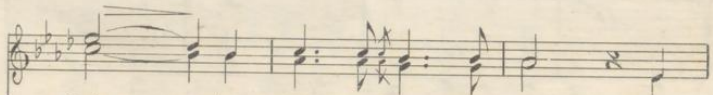
Erzählend und mit Ausdruck.

1r und 2r  
Tenor.

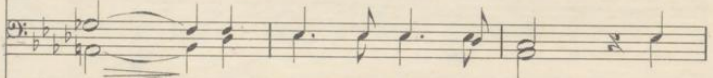
1. Ich war jun = gen
2. Da dacht' ich: „Ar = mer
3. Doch wie in je = nem
4. Denn sei = der muß = te
5. Er stieg her = ab vom
6. So, jun = ge Bur = sche,

1r und 2r  
Bass.

Pianoforte.



Zah = ren ein rüft' = ger Gre = na = dier, und  
 Jun = ge, dein Trom = mel = chen hat Ruh'.“ Und  
 Krie = ge, es ging, ist euch be = kannt; Gott  
 wei = chen, der Brü = der tapf = re Schaar, rings =  
 Pfer = de, nahm mich in sei = nen Schooß; und  
 loh = net sich re = ger Die = der = sinn. Wer



ha = be viel er = sah = ren, ihr Leut = chen, glaubt es  
 trug im vol = len Syrun = ge, ihn ei = ner Düt = te  
 schent = te spä = ter Sie = ge, führt uns nach Fran = ken =  
 um nur la = gen Lei = chen, nichts wand = te die Ge =  
 scheu = te nicht Be = schwer = de, der wa = cke = re Fran =  
 fran = ke Fein = de scho = = net, hat Ge = gen und Ge =

mir! An ei = nem hei = ßen Ta = ge sag  
 zu. Hier wur = de er ver = bun = den, ich  
 land. Hier ging es hart mir Ar = men, ver =  
 fahr. Da kam he = ran, ge = rit = ten ein  
 zos. Weich sah ich mich ge = bet = tet, bei  
 winn. Ehr't auch an al = len Dr = ten, den

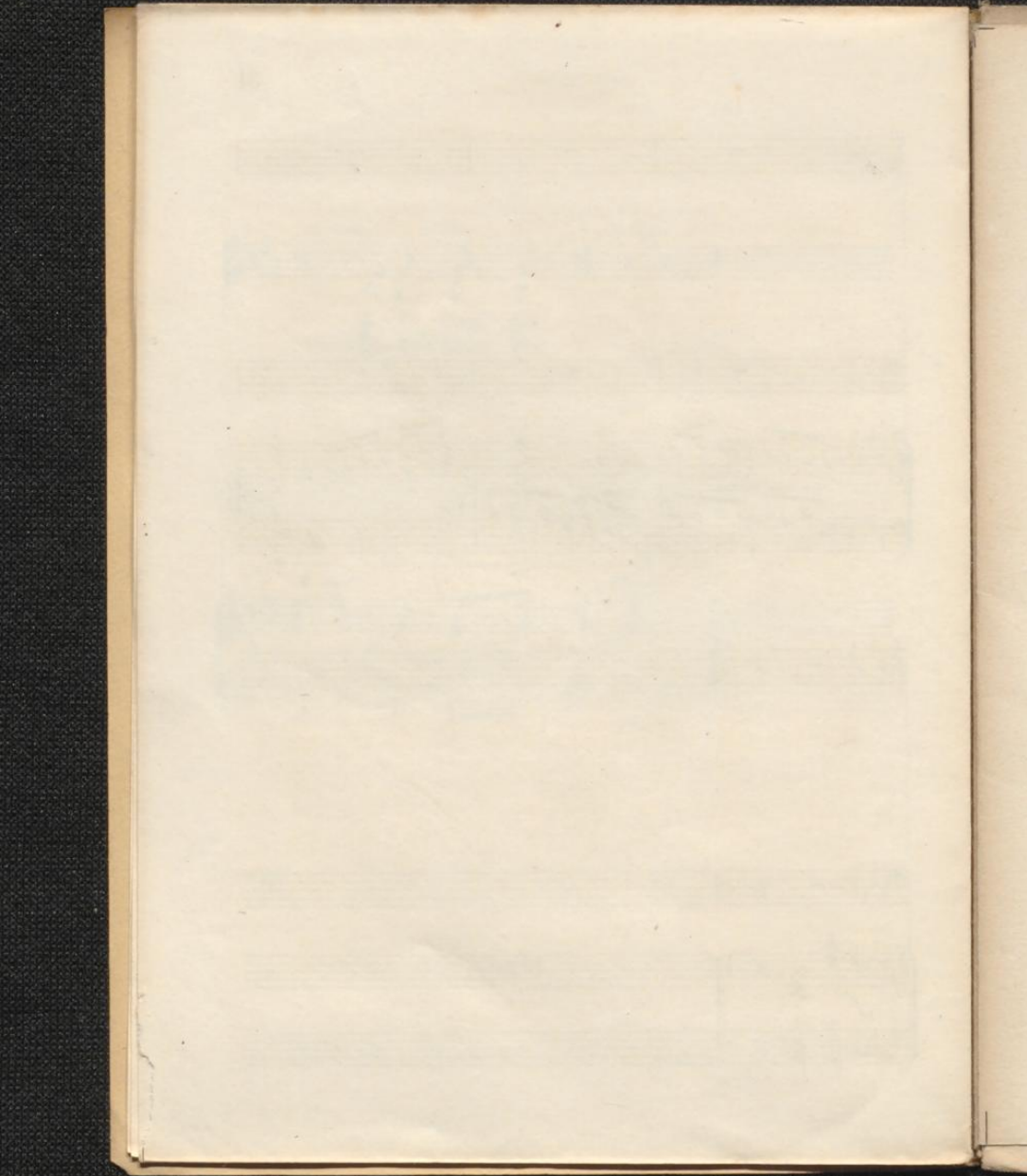


einst ein Feind-lein da, todt = bleich, doch oh = ne  
 sorg = te wohl für ihn. Ach! möch = te er ge-  
 wun = det ward ich schwer; ich hof = te kein Er-  
 jun = ger Df = fi = zier, und sprach: „Fast viel ge-  
 schwa = cher Lam = ye Schein. Wer war's der mich ge-  
 Nie = dri = gen, hört ihr! Mein Lam = bour war ja

Kla = ge, das En = de schien ihm nah'.  
 sun = den! sprach ich bei'm Wei = ter = zieh'n.  
 bar = men, und fet = ne Ret = tung mehr.  
 lit = ten, mein Freund! ich hel = fe dir!“  
 ret = tet? Mein ar = mes Lam = bour = lein!  
 wor = den, ein ho = her Df = fi = zier!

The page contains a musical score for a piece in three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The score is organized into three systems, each with a grand staff (treble and bass clefs).

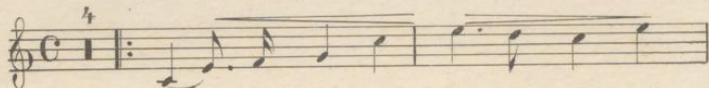
- System 1:** The first two staves (treble and bass) contain whole rests. The third staff has a treble clef and contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, including a slur and a fermata. The bass staff has a bass clef and contains a rhythmic accompaniment with eighth notes and rests.
- System 2:** The first two staves (treble and bass) contain whole rests. The third staff has a treble clef and contains a melodic line with eighth notes and rests, ending with a double bar line and repeat dots. The bass staff has a bass clef and contains a rhythmic accompaniment with eighth notes and rests, also ending with a double bar line and repeat dots.
- System 3:** The first two staves (treble and bass) contain whole rests. The third staff has a treble clef and contains a melodic line with a forte (*f*) dynamic marking, eighth notes, and rests, ending with a double bar line and repeat dots. The bass staff has a bass clef and contains a rhythmic accompaniment with eighth notes and rests, also ending with a double bar line and repeat dots.





## Kraft des Gesanges.

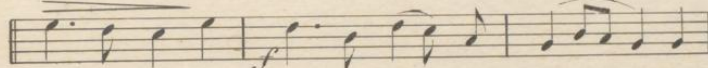
Kräftig und schrittweisig.



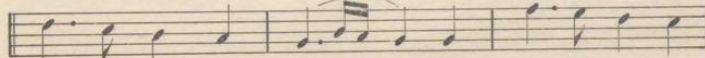
1. Wer Ge = sang so wahr = haft liebt, wie
2. Ja, Ge = sang er = hebt das Herz in
3. Stän = de uns dann auch be = vor, für's



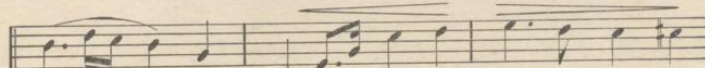
wir, ihr deut = schen Brü = der, dem Gott viel fro = he  
Sorg', Ge = fahr und Lei = den, er lin = dert uns den  
Ba = ter = land zu fal = len, wird noch der lez = te



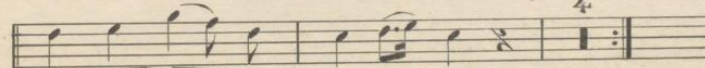
Stunden gibt, d'rum schal = let laut, ihr Lie = der, von  
her = ben Schmerz, wenn wir von hin = nen schei = den. Und  
Hauch im Chor, mit Gei = ster = stim = men schal = len. Von



Gott, von Fürst und Ba = ter = land, von Waf = fen = ruhm und  
schei = den muß das jun = ge Blut, will es der Fein = de  
Euch, die des Ge = san = ges Lust zu = erst ge = weckt in



Bür = ger = stand, von Lieb' und der Ge = lieb = ten Glück, und  
Ue = ber = muth ent = ge = gen = tre = ten stark und frei, zu  
unf = rer Brust, die fromm ihr Gu = tes uns ge = lehrt, und



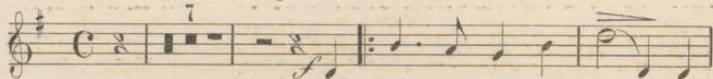
Trost im lez = ten Au = gen = blick.  
stra = fen fre = che Ty = ran = ney.  
für das Ba = ter = land be = wehrt.

2  
Nr. 2.

Erster Tenor.

Der junge Soldat.

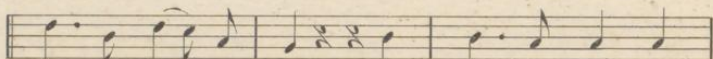
Schrittmäßig und kräftig.



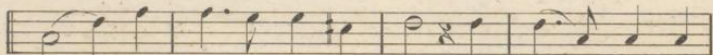
1. Gut bin ich er = er = zi = ret, der  
Schlacht wird nun be = gin = nen, wie  
Dan = kes fromme Vie = der er =



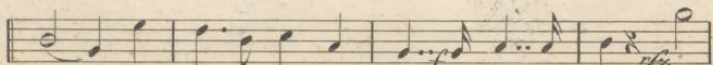
Dienst ist mir be = kannt; bin fröh = lich aus = mar = schi = ret zum  
schlägt das Herz voll Muth; die Fein = de flieh'n von hin = nen, trotz  
tö = nen durch das Land; bald drük = ken wir nun wieder, der



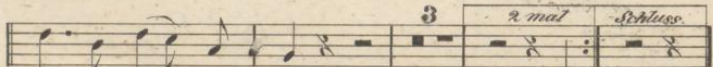
Streit für's Va = ter = land. Kaum kann ich es er =  
th = rer fre = chen Wuth. Der Ruhm der deut = schen  
theu = ren El = tern Hand. Euch, tapf' = re Bå = ter,



war = ten, dem Feind in's Aug' zu seh'n, wenn Fah = nen und Stan =  
Krieger, er = fül = let nun die Welt. Gott = lob! wir sind die  
gleichen, war uns = re Lust und Ehr'. Ihr stan = det wie die



dar = ten vor = an zum Sie = ge wehn. Hur = ra! Hur = ra! Vor =  
Sie = ger, der Frie = de her = ge = stellt. Hur = ra! Hur = ra! Der  
Ci = chen, und wir, ein Fels im Meer. Hur = ra! Hur = ra! Und



an zum Sie = ge weh'n!  
Frie = de her = ge = stellt!  
wir, ein Fels im Meer.

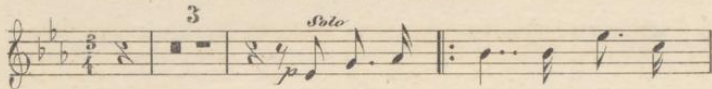
3 2. mal Schluss

2. Die  
3. Des

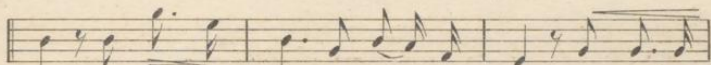


## Abendlied im Lager.

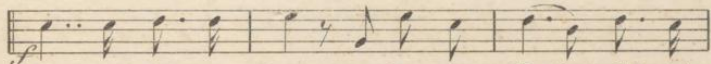
Andante sostenuto. Mit Empfindung.



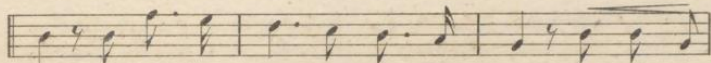
1. Der Donner der Ge = schüt = ze  
für uns auf die  
schwe = be des = sen



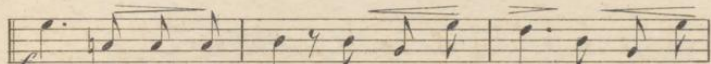
schweigt, der Tag sich nun zu En = de neigt; Trom = pet' und  
Wacht, und schüt = ze uns in die = ser Nacht; be = wah = re  
Haupt, der oft für uns die Ruh' sich raubt, der für uns



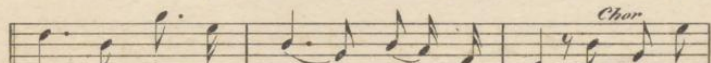
Trom = mel ist ver = summt, von fern ein A = bendglöck = lein  
uns vor je = der Noth, be = son = ders vor der Fein = de  
sorgt und für uns denkt, zum Ruhm nur umf = re. Schrit = te



summt. Es stimmt so mild den ern = sten Sinn, und lenkt den  
Spott. Er = ho = lung gieb in fur = zer Raft, von die = ser  
lenkt; daß, wenn der Mor = gen ruft, hab achß der Für = sten



Blick zum Him = mel hin; zu dem, der stets uns gnä = dig  
La = ge schwe = ren Last; denn wo Dein Au = ge Wa = che  
be = ster froh er = wacht, und gleich im er = sten Mor = gen =



war, und heut' auch schirm = te in Ge = fabr. Zu dem, der  
hält, wird ei = ne Burg das leich = te Zelt. Denn wo Dein  
grau'n, uns sei = ner wür = dig mag er = schau'n. Und gleich im



## Nr. 3.

## Erster Tenor.

stets uns gnä-dig war und heut' auch schirm = te in Ge-  
 Au = ge Wa = che hält, wird ei = ne Burg das leich = te  
 er = sten Morgen = grau'n uns sei = ner wür = dig mag er =

fahr.  
 Zelt.  
 schau'n.

2. O Herr! zieh  
 3. Dein Fied' um =

## Nr. 4.

## Reiterlied.

Marschmäßig und kräftig.

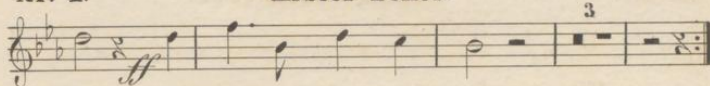
1. Die deut = schen Rei = ter si = hen so fest und kühn zu
2. Doch mehr noch ih = re Bli = cke seh'n sie den Feind sich
3. Und wo die wa = cken Schaaren nur ein = mal ein = ge =
4. Es schmettern die Trompe = ten, es stampft das küh = ne

Pferd. Wie schön die Lan = zen bli = hen, wie  
 nah'n. Es hält sie nichts zu = rü = cke, es  
 hau'n, ist wahr = lich zu ge = wah = ren, ist  
 Roß! Der Feind ist sehr in No = then, der

schön die Lan = zen bli = hen! Wie glänzt das tapf = re  
 hält sie nichts zu rü = cke, sie bre = chen mu = thig  
 wahr = lich zu ge = wah = ren, daß ih = rem Muth zu  
 Feind ist sehr in No = then! Der Rei = ter = ruhm ist

## Nr. 4.

## Erster Tenor.

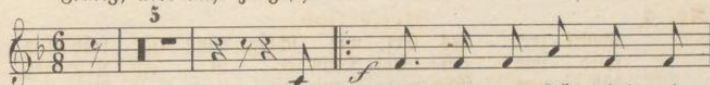


Schwert! Wie glänzt das tapf = re Schwert!  
 Bahn, sie bre = chen mu = thig Bahn.  
 traun, daß ih = rem Muth zu traun.  
 groß, der Rei = ter = ruhm ist groß!

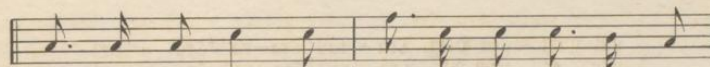
## Nr. 5.

## Husarenlied.

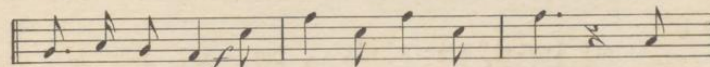
Feurig, aber nicht zu geschwind.



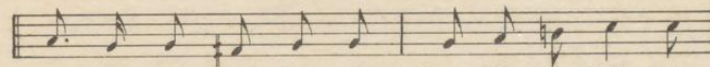
1. Ein tüch = ti = ger Sä = bel, ein  
 sa = ren vor al = len! so  
 flie = het der Feind dann, be =



mun = te = res Pferd, hat für den Hu = sa = ren un =  
 ru = fet man laut, d'rum küßt der Hu = sa = re die  
 def = fet mit Schmach, so sprengen Hu = sa = ren ver =



end = li = chen Berth. Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Zum  
 zier = lich = ste Braut. Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Er  
 fol = gend ihm nach; Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Und



Kam = pfe ge = rü = stet, bei Tag und bei Nacht, hat  
 sprengt wie ein Pfeil auf das Schlachtfeld da = her. Er  
 ru = fen „Mus = je = chens! er = zäh = lets da = heim! uns



## Nr. 5.

## Erster Tenor.




kühn der Hu = sa = re schon man = ches voll = bracht. Dra =  
denkt in Ge = sah = ren an Ruhm nur und Ehr! Dra =  
jag = ten Hu = sa = ren zu = rü = cke vom Rhein!" Dra =



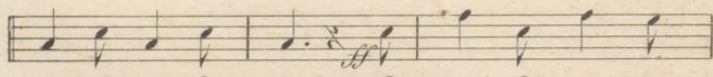
ra! Dra = ra! Dra = ra! Und klingt der Trom = pe = te laut  
ra! Dra = ra! Dra = ra! Nun tra = chen Ka = no = nen! Jetzt  
ra! Dra = ra! Dra = ra! So sind wir mit Recht auch ge =



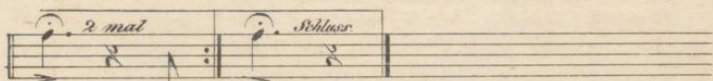
schmet = tern = des Erz, wie schlägt dann so fröh = lich sein  
wird ihm erst wohl; Denn er ist ein Krie = ger, so  
rüh = met für = wahr! Denn Ze = then und Blü = cher selbst



mu = thi = ges Herz. Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Dra =  
wie er seyn soll. Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Dra =  
wa = ren Hu = sar! Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Dra =



ra! Dra = ra! Dra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur =  
ra! Dra = ra! Dra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur =  
ra! Dra = ra! Dra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur =



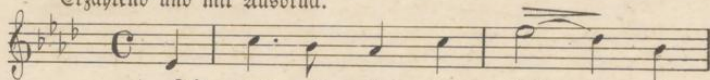
*2. mal* *Schluss*

ra! 2. „Hu =  
ra! 3. Und  
ra!

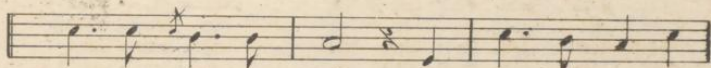


## Der alte Grenadier.

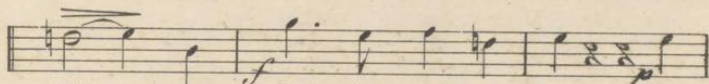
Erzählend und mit Ausdruck.



1. Ich war in jun = gen Jah = ren ein
2. Da dacht' ich: „Ar = mer Jun = ge, dein
3. Doch wie in je = nem Krie = ge, es
4. Denn lei = der muß = te wei = chen, der
5. Er stieg her = ab vom Pfer = de, nahm
6. So, jun = ge Bur = sche, loh = net sich



rüft = ger Gre = na = dier, und ha = be viel er =  
 From = mel = chen hat Ruh'." Und trug im vol = len  
 ging, ist euch be = kannt; Gott schen = te spä = ter  
 Brü = der tapf' = re Schaar, rings = um nur la = gen  
 mich in sei = nen Schooß; und scheu = te nicht Be =  
 re = ger Die = der = sinn. Wer fran = ke Fein = de



sah = ren, ihr Leut = chen, glaubt es mir! An  
 Sprunge, ihn ei = ner Hüt = te zu. Hier  
 Sie = ge, führt uns nach Fran = ken = land. Hier  
 Lei = chen, nichts wand = te die Ge = fabr. Da  
 schwer = de, der wa = cke = re Fran = zos. Reich  
 scho = net, hat Ge = gen und Ge = winn. Ehr't

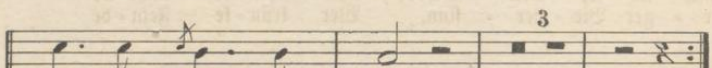


ei = nem hei = ßen Ta = ge lag einst ein Feind = lein  
 wur = de er ver = bun = den, ich sorg = te wohl für  
 ging es hart mir Ar = men, ver = wun = det ward ich  
 kam her = an, ge = rit = ten ein jun = ger Df = fi =  
 sah ich mich ge = bet = tet, bei schwa = cher Lam = pe  
 auch an al = len Dr = ten, den Nie = dri = gen, hört

*cras:*



da, todt = bleich, doch oh = ne Ma = ge, das  
 ihn. Ach! möch = te er ge = fun = den! sprach  
 schwer; ich hof = te kein Er = bar = men, und  
 zier, und sprach: „Dast viel ge = lit = ten, mein  
 Schein. Wer war's der mich ge = ret = tet? Mein  
 ihr! Mein Tam = bour war ja wor = den, ein

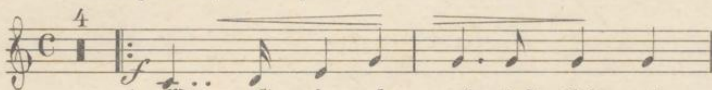


En = de schien ihm nah?  
 ich bei'm Wei = ter = zieh'n.  
 kei = ne Ret = tung mehr.  
 Freund! ich hel = fe dir!  
 ar = mes Tam = bour = lein!  
 ho = her Df = fi = zier!

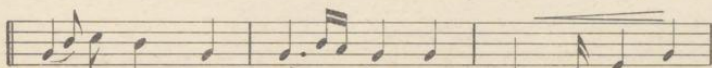


## Kraft des Gesanges.

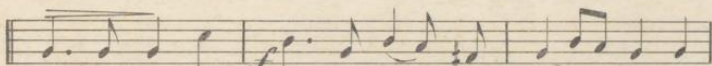
Kräftig und schrittmäßig.



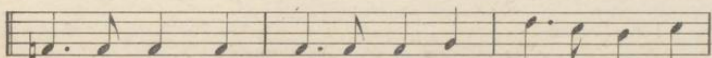
1. Wer Ge = sang so wahr = haft liebt, wie  
 2. Ja, Ge = sang er = hebt das Herz in  
 3. Stän = de uns dann auch be = vor, für's



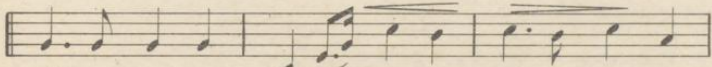
wir, ihr deut = schen Brü = der, dem Gott viel fro = he  
 Sorg', Ge = fahr und Lei = den, er lin = dert uns den  
 Ba = ter = land zu fal = len, wird noch der leg = te



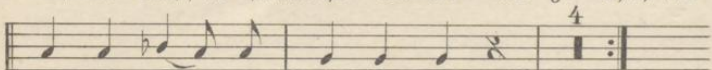
Stunden gibt, d'rum schal = let laut, ihr Lie = der, von  
 her = ben Schmerz, wenn wir von hin = nen schei = den. Und  
 Hauch im Chor, mit Gei = ster = stim = men schal = len. Von



Gott, von Fürst und Va = ter = land, von Waf = fen = ruhm und  
 schei = den muß das jun = ge Blut, will es der Fein = de  
 Euch, die des Ge = san = ges Lust zu = erst ge = weckt in



Bür = ger = stand, von Lieb' und der Ge = lieb = ten Glück, und  
 Me = der = muth ent = ge = gen = tre = ten stark und frei, zu  
 un = rer Brust, die fromm ihr Gu = tes uns ge = lehrt, und



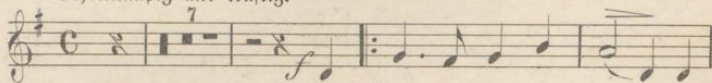
Droß im leg = ten Au = gen = blick.  
 stra = fen fre = che Ty = ran = ney.  
 für das Va = ter = land be = wehrt.



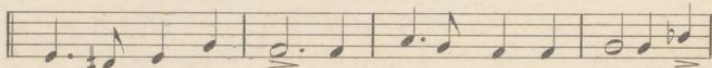
## Zweiter Tenor.

## Der junge Soldat.

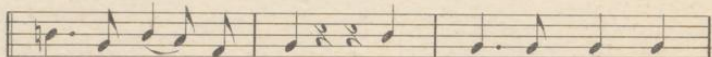
Schrittmäßig und kräftig.



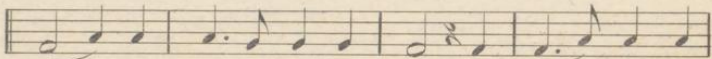
1. Gut bin ich er = er = zi = ret, der  
Schlacht wird nun be = gin = nen, wie  
Dan = kes fromme Lie = der er =



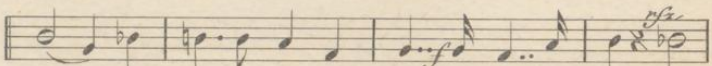
Dienst ist mir be = kannt; bin fröh = lich aus = mar = schi = ret zum  
schlägt das Herz voll Muth; die Fein = de flieh'n von hinten, trotz  
tö = nen durch das Land; bald drük = fen wir nun wieder, der



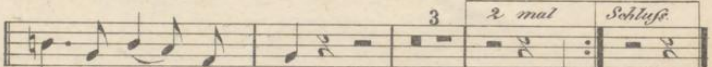
Streit für's Va = ter = land. Kaum kann ich es er =  
ih = rer fre = chen Wuth. Der Ruhm der deut = schen  
theu = ren El = tern Hand. Euch, tapf' = re Bä = ter,



war = ten, dem Feind in's Aug' zu seh'n, wenn Fah = nen und Stan =  
Krieger, er = fül = let nun die Welt. Gott = lob! wir sind die  
gleichen, war un' = re Lust und Ehr'. Ihr stan = det wie die



dar = ten vor = an zum Sie = ge weh'n. Hur = ra! Hur = ra! Vor =  
Sie = ger, der Frie = de her = ge = stellt. Hur = ra! Hur = ra! Der  
Ei = chen, und wir, ein Fels im Meer. Hur = ra! Hur = ra! Und

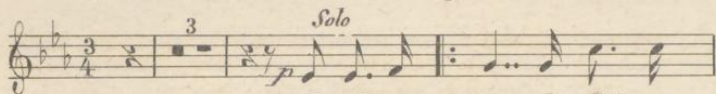


an zum Sie = ge weh'n!  
Frie = de her = ge = stellt!  
wir, ein Fels im Meer.

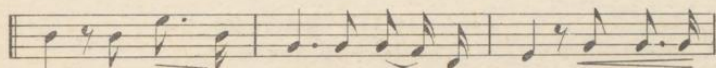
2. Die  
3. Des

## Abendlied im Lager.

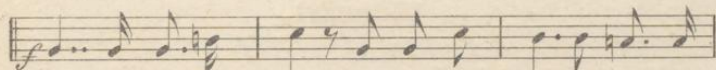
Andante sostenuto. Mit Empfindung.



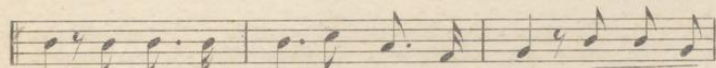
1. Der Donner der Ge = schüt = ze  
für uns auf die  
schwe = be des = sen



schweigt, der Tag sich nun zu En = de neigt; Trom = pet' und  
Nacht, und schüt = ze uns in die = ser Nacht; be = wah = re  
Haupt, der oft für uns die Ruh' sich raubt, der für uns



Trom = mel ist ver = summt, von fern ein A = bendglöck = lein  
uns vor je = der Noth, be = son = ders vor der Fein = de  
sorgt und für uns denkt, zum Ruhm nur uns' = re Schrit = te



summt. Es stimmt so mild den ern = sten Sinn, und lenkt den  
Spott. Er = ho = lung gieb in kur = zer Last, von die = ser  
lenkt; daß, wenn der Mor = gen ruft, habt acht! der Für = sten



Blick zum Him = mel hin; zu dem, der stets uns gnä = dig  
La = ge schwe = ren Last; denn wo Dein Au = ge Wa = che  
be = sier froh er = wacht, und gleich im er = sten Mor = gen =

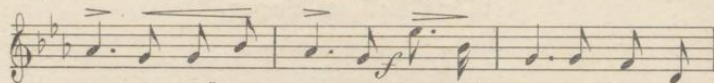


war, und heut' auch schirm = te in Ge = fabr. Zu dem, der  
hält, wird ei = ne Burg das leich = te Zelt. Denn wo Dein  
grau'n, uns sei = ner wür = dig mag er = schau'n. Und gleich im

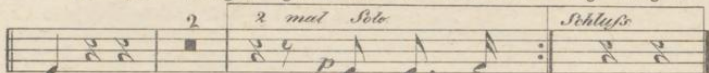


## Nr. 3.

## Zweiter Tenor.



fiets uns gnä-dig war und heut' auch schirm = te in Ge-  
 Au = ge Wa = che hält, wird ei = ne Burg das leich = te  
 er = sien Morgen = grau'n uns sei = ner wür = dig mag er =



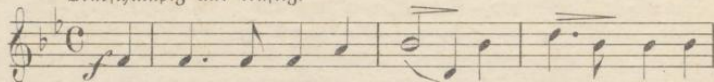
fahr.  
 Zelt.  
 schau'n.

2. O Herr! zieh  
 3. Dein Fried' um-

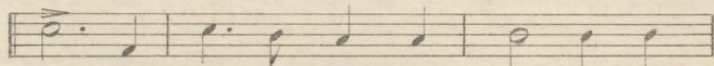
## Nr. 4.

## Reiterlied.

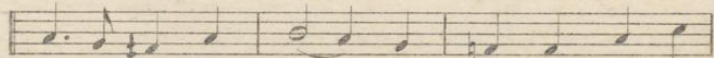
Marchmäsig und kräftig.



1. Die deut = schen Rei = ter fi = hen so fest und kühn zu  
 2. Doch mehr noch ih = re Bli = cke seh'n sie den Feind sich  
 3. Und wo die wa = cern Schaaren nur ein = mal ein = ge =  
 4. Es schmettern die Trompe = ten, es stampft das küh = ne



Pferd. Wie schön die Lan = zen bli = hen, wie  
 nah'n. Es hält sie nichts zu = rü = cke, es  
 bau'n, ist wahr = lich zu ge = wah = ren, ist  
 Ros! Der Feind ist sehr in Rö = then, der



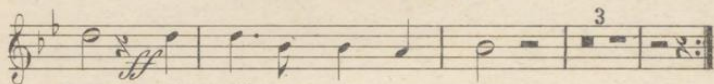
schön die Lan = zen bli = hen! Wie glänzt das tays = re  
 hält sie nichts zu rü = cke, sie bre = chen mu = thig  
 wahr = lich zu ge = wah = ren, das ih = rem Muth zu  
 Feind ist sehr in Rö = then! Der Rei = ter = ruhm ist



## Nr. 4.

## Zweiter Tenor.

5

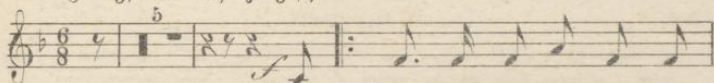


Schwert! Wie glänzt das tapf = re Schwert!  
 Bahn, sie bre = chen mu = thig Bahn.  
 trau'n, daß ih = rem Muth zu trau'n.  
 groß, der Rei = ter = rühm ist groß!

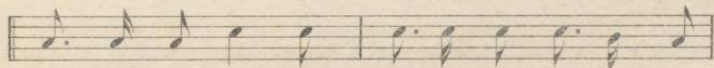
## Nr. 5.

## Susarenlied.

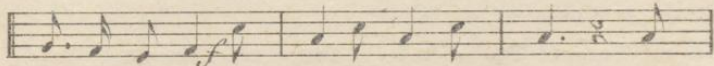
Feurig, aber nicht zu geschwind.



1. Ein tüch = ti = ger Sä = bel, ein  
 sa = ren vor al = len! so  
 flie = het der Feind dann, be =



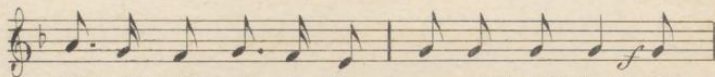
mun = te = res Pferd, hat für den Hu = sa = ren un =  
 ru = fet man laut, d'rüm küßt der Hu = sa = re die  
 def = fet mit Schmach, so spren = gen Hu = sa = ren ver =



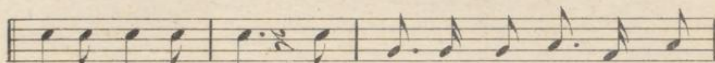
end = li = chen Werth. Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Zum  
 zier = lich = ste Braut. Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Er  
 fol = gend ihm nach; Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Und



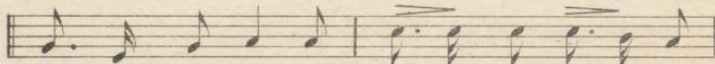
Kam = pfe ge = rü = stet, bei Tag und bei Nacht, hat  
 sprengt wie ein Pfeil auf das Schlachtfeld da = her. Er  
 ru = fen „Müß = je = chens! er = zäh = lets da = heim! uns



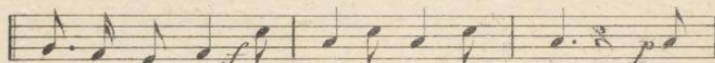
kühn der Hu = sa = re schon man = ches voll = bracht. Dra =  
denkt in Ge = sab = ren an Ruhm nur und Ehr! Dra =  
jag = ten Hu = sa = ren zu = rü = cke vom Rhein! Dra =



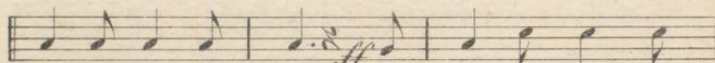
ra! Dra = ra! Dra = ra! Und klingt der Trom = pe = te laut  
ra! Dra = ra! Dra = ra! Nun tra = chen Ka = no = nen! jetzt  
ra! Dra = ra! Dra = ra! So sind wir mit Recht auch ge =



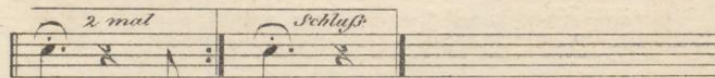
schmet = tern = des Erz, wie schlägt dann so fröh = lich sein  
wird ihm erst wohl; Denn er ist ein Krie = ger, so  
rüh = met für = wahr! Denn Zie = then und Blü = cher selbst



mu = thi = ges Herz. Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Dra =  
wie er seyn soll. Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Dra =  
wa = ren Hu = sar! Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Dra =



ra! Dra = ra! Dra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur =  
ra! Dra = ra! Dra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur =  
ra! Dra = ra! Dra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur =



ra! 2. "Du =  
ra! 3. Und  
ra!

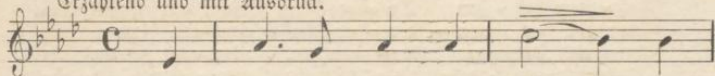


## Nr. 6.

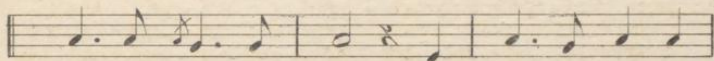
## Zweiter Tenor.

## Der alte Grenadier.

Erzählend und mit Ausdruck.



- |         |             |             |             |            |      |
|---------|-------------|-------------|-------------|------------|------|
| 1. Ich  | war         | in          | jun = gen   | Jah = ren  | ein  |
| 2. Da   | dacht' ich: | „Ar = mer   | Jun = ge,   | dein       |      |
| 3. Doch | wie         | in          | je = nem    | Krie = ge, | es   |
| 4. Denn | lei = der   | muß = te    | wei = chen, | der        |      |
| 5. Er   | stieg       | her = ab    | vom         | Pfer = de, | nahm |
| 6. So,  | jun = ge    | Bur = sche, | loh = net   | sich       |      |



rüft' = ger	Gre = na = dier,	und	ha = be	viel er =
Trom = mel = chen	hat	Ruh'."	Und	frug im
ging, ist	euch	be = kann;	Gott	schen = te
Brü = der	tapf = re	Schaar,	rings = um	nur
mich	in	sei = nen	Schooß;	und
re = ger	Bie = der =	sinn.	Wer	fran = te
				Jein = de

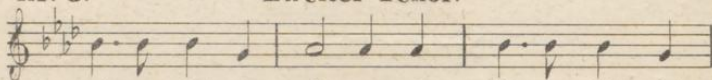


fab = ren,	ibr	Leut = chen,	glaubt es	mir!	An
Sprunge,	ihn	ei = ner	Hüt = te	zu.	Hier
Sie = ge,	führt	uns	nach	Fran = ken = land.	Hier
Lei = chen,	nichts	wand = te	die	Ge = fabr.	Da
schwer = de,	der	wa = cke = re	Fran = zös.	Reich	
sch = net,	hat	Se = gen	und	Ge = Winn.	Chr't

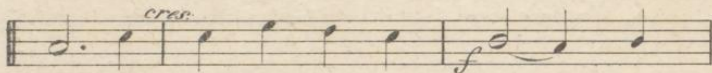


## Nr. 6.

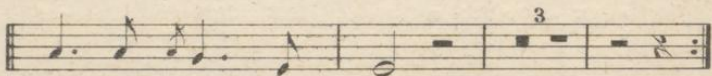
## Zweiter Tenor.



ei = nem hei = ßen Da = ge lag einst ein Feind = lein  
 wur = de er ver = bun = den, ich sorg = te wohl für  
 ging es hart mir Ar = men, ver = wun = det ward ich  
 kam her = an, ge = rit = ten ein jun = ger Of = fi =  
 sah ich mich ge = bet = tet, bei schwa = cher Lam = pe  
 auch an al = len Dr = ten, den Nie = dri = gen, hört



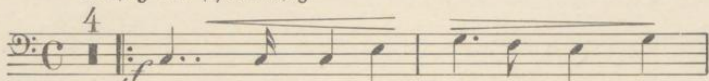
da, todt = bleich, doch oh = ne Kla = ge, das  
 ihn. Ach! möch = te er ge = sun = den! sprach  
 schwer; ich hof = te kein Er = bar = men, und  
 zier, und sprach: „Hast viel ge = lit = ten, mein  
 Schein. Wer war's der mich ge = ret = tet? Mein  
 ihr! Mein Tam = bour war ja wor = den, ein



En = de schien ihm nah'.  
 ich bei'm Wei = ter = zieh'n.  
 kei = ne Ret = tung mehr.  
 Freund! ich hel = fe dir!  
 ar = mes Tam = bour = lein!  
 ho = her Of = fi = zier!

## Kraft des Gesanges.

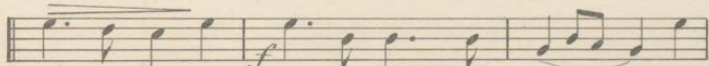
Kräftig und schrittmäßig.



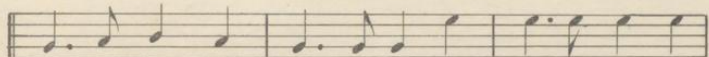
1. Wer Ge = sang so wahr = haft liebt, wie  
 2. Ja, Ge = sang er = hebt das Herz in  
 3. Stän = de uns dann auch be = vor, für's



wir, ihr deut = schen Brü = der, dem Gott viel fro = he  
 Sorg', Ge = fahr und Lei = den, er lin = dert uns den  
 Va = ter = land zu fal = len, wird noch der leg = te



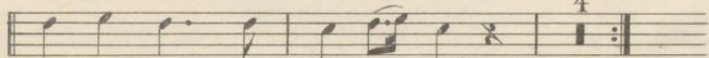
Stunden gibt, d'rum schal = let laut, ihr Lie = der, von  
 her = ben Schmerz, wenn wir von hin = nen schei = den. Und  
 Hauch im Chor, mit Gei = ster = stim = men schal = len. Bon



Gott, von Fürst und Va = ter = land, von Waf = fen = ruh und  
 schei = den muß das jun = ge Blut, will es der Fein = de  
 Euch, die des Ge = san = ges Lust zu = erst ge = weckt in



Bür = ger = stand, von Lieb' und der Ge = lieb = ten Glück, und  
 lle = ber = muth ent = ge = gen = tre = ten stark und frei, zu  
 uns = rer Brust, die fromm ihr Gu = tes uns ge = lehrt, und

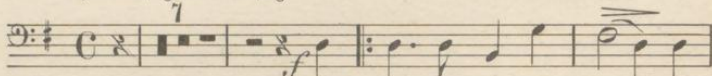


Trost im Ieß = ten Au = gen = blick.  
 stra = fen fre = che Ty = ran = ney.  
 für das Va = ter = land be = wehrt.

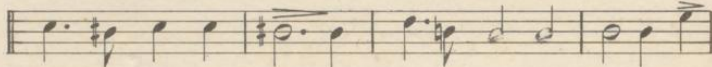


## Der junge Soldat.

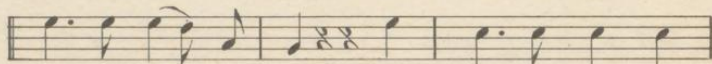
Schrittmäßig und kräftig.



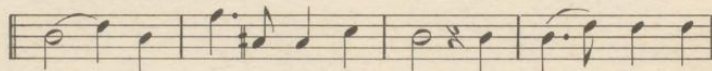
1. Gut bin ich er = er = zi = ret, der  
Schlacht wird nun be = gin = nen, wie  
Dan = kes fromme Lie = der er =



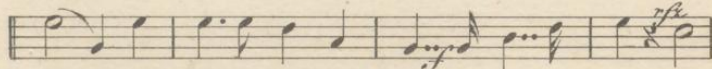
Dienst ist mir be = kannt; bin fröh = lich aus = mar = schi = ret zum  
schlägt das Herz voll Muth; die Fein = de stieh'n von himmen, trotz  
tö = nen durch das Land; bald drük = fen wir nun wieder, der



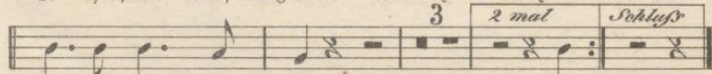
Streit für's Va = ter = land. Raum kann ich es er =  
ih = rer fre = chen Wuth. Der Ruhm der deut = schen  
theu = ren El = tern Hand. Euch, tapf' = re Bä = ter,



war = ten, dem Feind in's Aug' zu seh'n, wenn Fah = nen und Stan =  
Krieger, er = sül = let nun die Welt. Gott = lob! wir sind die  
gleichen, war uns = re Lust und Ehr'. Ihr stan = det wie die



dar = ten vor = an zum Sie = ge wehn. Hur = ra! Hur = ra! Bor =  
Sie = ger, der Frie = de her = ge = stellt. Hur = ra! Hur = ra! Der  
Ei = chen, und wir, ein Fels im Meer. Hur = ra! Hur = ra! Und



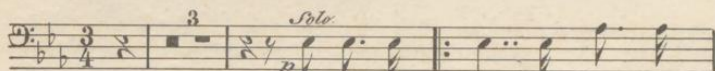
an zum Sie = ge weh'n!  
Frie = de her = ge = stellt!  
wir, ein Fels im Meer.

2. Die  
3. Des

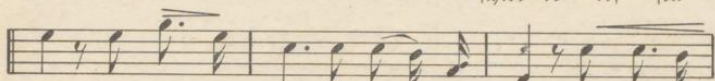


## Abendlied im Lager.

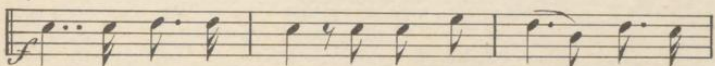
Andante sostenuto. Mit Empfindung.



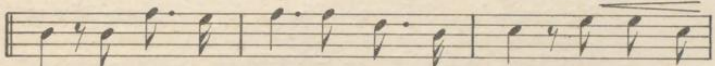
1. Der Donner der Ge = schüt = ze  
für uns auf die  
schwe = be des = sen



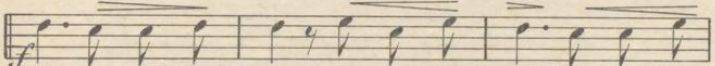
schweigt, der Tag sich nun zu En = de neigt; Trom = pet' und  
Wacht, und schüt = ze uns in die = ser Nacht; be = wah = re  
Haupt, der oft für uns die Ruh' sich raubt, der für uns



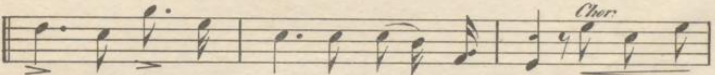
Trom = mel ist ver = stummt, von fern ein A = bendglock = lein  
uns vor je = der Noth, be = son = ders vor der Fein = de  
sorgt und für uns denkt, zum Ruhm nur uns' = re Schritt = te



stummt. Es stimmt so mild den ern = sten Sinn, und lenkt den  
Spott. Er = ho = lung gieb in tur = zer Raft, von die = ser  
lenkt; daß, wenn der Mor = gen ruft, habt acht! der Für = sten

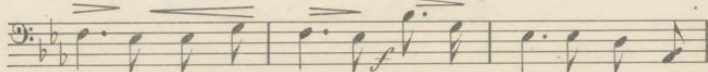


Blick zum Him = mel hin; zu dem, der stets uns gnä = dig  
La = ge schwe = ren Last; denn wo Dein Au = ge Wa = che  
be = ster froh er = wacht, und gleich in er = sten Mor = gen =

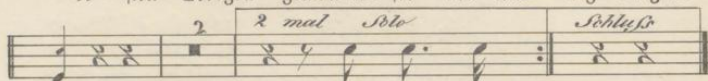


war, und heut' auch schirm = te in Ge = fabr. Zu dem, der  
hält, wird ei = ne Burg das leich = te Zelt. Denn wo Dein  
grau'n, uns sei = ner wür = dig mag er = schau'n. Und gleich im

## Nr. 3. Erster Bass.



stets uns gnä-dig war und heut' auch schirm = te in Ge-  
 Au = ge Wa = che hält, wird ei = ne Burg das leich = te  
 er = sten Morgen = grau'n uns sei = ner wür = dig mag er =

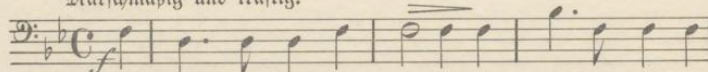


fabr.  
 Zeit.  
 schau'n.

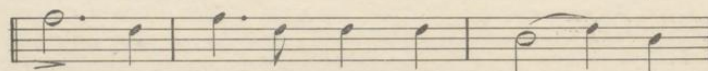
2. O Herr! zieh  
 3. Dein Fried' um-

## Nr. 4. Meiterlied.

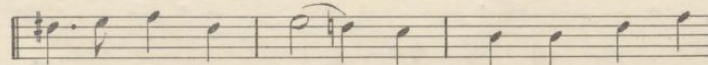
Marchmässig und kräftig.



1. Die deut = schen Rei = ter si = hen so fest und kühn zu  
 2. Doch mehr noch ih = re Bli = cke seh'n sie den Feind sich  
 3. Und wo die wa = kern Schaaren nur ein = mal ein = ge-  
 4. Es schmettern die Trompe = ten, es stampft das küh = ne



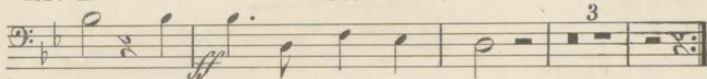
Pferd. Wie schön die Lan = zen bli = hen, wie  
 nah'n. Es hält sie nichts zu = rü = cke, es  
 hau'n, ist wahr = lich zu ge = wah = ren, ist  
 Hoß! Der Feind ist sehr in Rö = then, der



schön die Lan = zen bli = hen! Wie glänzt das tapf = re  
 hält sie nichts zu rü = cke, sie dre = chen mu = thig  
 wahr = lich zu ge. = wah = ren, daß ih = rem Muth zu  
 Feind ist sehr in Rö = then! Der Rei = ter = ruhm ist



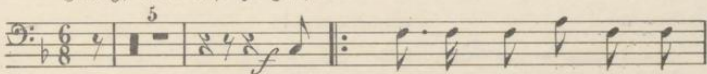
Nr. 4. Erster Bass.



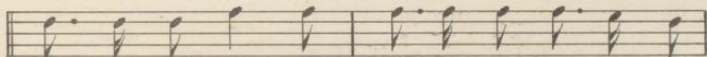
Schwert! Wie glänzt das tapf = re Schwert!  
 Bahn, sie bre = chen mu = thig Bahn.  
 trau'n, daß ih = rem Muth zu trau'n.  
 groß, der Rei = ter = ruhm ist groß!

Nr. 5. Hufarenlied.

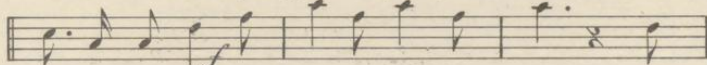
Heurig, aber nicht zu geschwind.



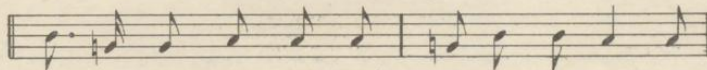
1. Ein tüch = ti = ger Sä = bel, ein  
 fa = ren vor al = len! so  
 flie = het der Feind dann, be =



mun = te = res Pferd, hat für den Hu = sa = ren un =  
 ru = set man laut, d'rum küßt der Hu = sa = re die  
 def = ket mit Schmach, so spren = gen Hu = sa = ren ver =



end = li = chen Werth. Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Zum  
 zier = lich = ste Braut. Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Er  
 fol = gend ihm nach; Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Und

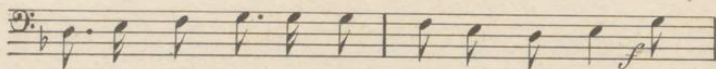


Ram = pfe ge = rü = stet, bei Tag und bei Nacht, hat  
 sprengt wie ein Pfeil auf das Schlachtfeld da = her. Er  
 ru = fen „Mus = je = chens! er = zäh = lets da = heim! uns

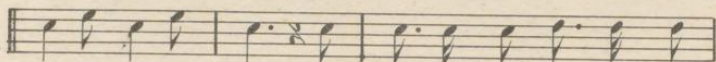


## Nr. 5.

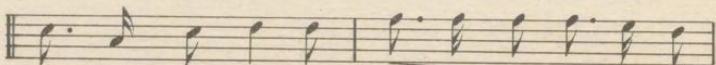
## Erster Bass.



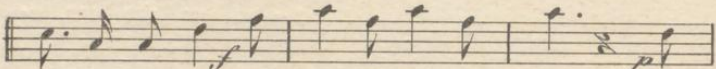
fühn der Hu = sa = re schon man = ches voll = bracht. Dra =  
denkt in Ge = sah = ren an Ruhm nur und Ehr'! Dra =  
jag = ten Hu = sa = ren zu = rü = ck vom Rhein!" Dra =



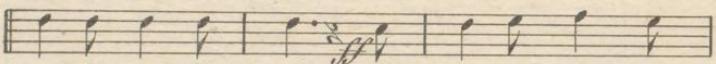
ra! Dra = ra! Dra = ra! Und klingt der Trom = pe = te laut  
ra! Dra = ra! Dra = ra! Nun tra = chen Ka = no = nen! jetzt  
ra! Dra = ra! Dra = ra! So sind wir mit Recht auch ge =



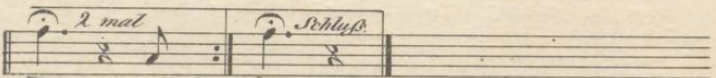
schmet = tern = des Erz, wie schlägt dann so fröh = lich sein  
wird ihm erst wohl; Denn er ist ein Krie = ger, so  
rüh = met für = wahr! Denn Zie = then und Blü = cher selbst



mu = thi = ges Herz. Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Dra =  
wie er jeyn soll. Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Dra =  
wa = ren Hu = sar! Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Dra =



ra! Dra = ra! Dra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur =  
ra! Dra = ra! Dra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur =  
ra! Dra = ra! Dra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur =



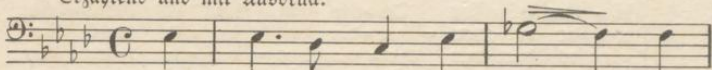
ra! 2. mal  
ra! 3. „Hu =  
ra! Und

## Nr. 6.

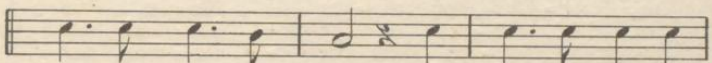
## Erster Bass.

## Der alte Grenadier.

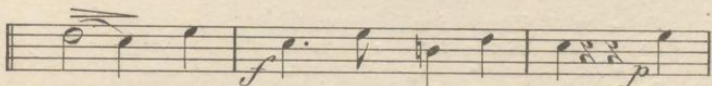
Erzählend und mit Ausdruck.



- |         |             |             |           |             |      |
|---------|-------------|-------------|-----------|-------------|------|
| 1. Ich  | war         | in          | jun = gen | Zah = ren   | ein  |
| 2. Da   | dacht' ich: | „Ar = mer   |           | Zun = ge,   | dein |
| 3. Doch | wie         | in          | je = nem  | Krie = ge,  | es   |
| 4. Denn | lei = der   | muß = te    |           | wei = chen, | der  |
| 5. Er   | stieg       | her = ab    | vom       | Pfer = de,  | nahm |
| 6. So,  | jun = ge    | Bur = sche, |           | loh = net   | sich |

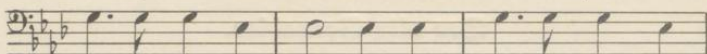


rüft' = ger	Ore = na = dier,	und	ha = be	viel er =
Trom = mel = chen	hat =	Ruh'."	Und	trug im
ging, ist	euch be =	kannt;	Gott	schent = te
Brü = der	tapp' = re	Schaar,	rings = um	nur
mich	in sei = nen	Schooß;	und	scheu = te
re = ger	Bie = der =	sinn.	Wer	fran = te
				Zein = de

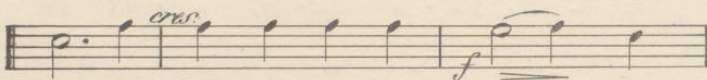


fah = ren,	ihr	Leut = chen,	glaubt es	mir!	An
Sprunge,	ihn	ei = ner	Hüt = te	zu.	Hier
Sie = ge,	führt	uns	nach	Fran = fen = land.	Hier
Lei = chen,	nichts	wand = te	die	Ge = fabr.	Da
schwer = de,	der	wa = cke = re	Fran = zos.		Weich
scho = net,	hat	Se = gen	und	Ge = winn.	Ehr't

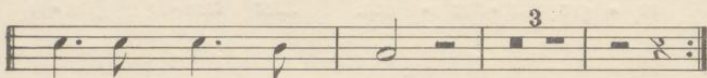




ei = nem hei = fen    Ta = ge lag    einst ein Feind = lein  
 wur = de er ver = bun = den, ich    sorg = te wohl für  
 ging es hart mir    Ar = men, ver = wun = det ward ich  
 kam her = an, ge = rit = ten ein    jun = ger Of = fi =  
 sah ich mich ge = bet = tet, bei    schwa = cher Lam = pe  
 auch an al = len    Dr = ten, den    Nie = dri = gen, hört



da, todt = bleich, doch    oh = ne    Kla = ge,    das  
 ihn. Ach! möch = te    er ge =    sun = den!    sprach  
 schwer; ich hof = te    kein Er =    bar = men,    und  
 zier, und sprach: „Dast viel ge =    lit = ten,    mein  
 Schein. Wer war's der mich ge =    ret = tet?    Mein  
 ihr! Mein Lam = bour war ja    wor = den,    ein



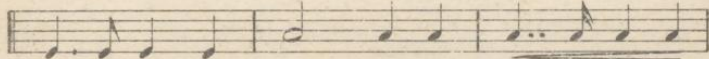
En = de    schien ihm    nah'.  
 ich bei'm Wei = ter =    zieh'n.  
 kei = ne    Ret = tung    mehr.  
 Freund! ich hel = fe    dir!  
 ar = mes    Lam = bour =    lein!  
 ho = her    Of = fi =    zier!

## Kraft des Gesanges.

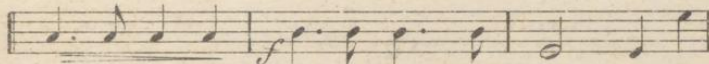
Kräftig und schrittmäßig.



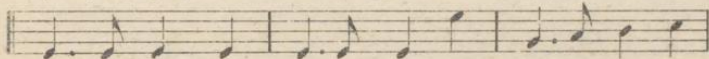
1. Wer Ge = sang so wahr = haft liebt, wie
2. Ja Ge = sang er = hebt das Herz in
3. Stän = de uns dann auch be = vor, für's



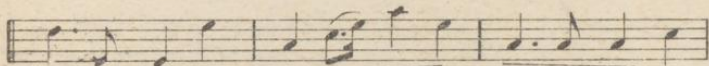
wir, ihr deut = schen Brü = der, dem Gott viel fro = he  
 Sorg', Ge = fahr und Lei = den, er lin = dert uns den  
 Ba = ter = land zu fal = len, wird noch der leg = te



Stunden gibt, d'rum schal = let laut, ihr Lie = der, von  
 her = ben Schmerz, wenn wir von hin = nen schei = den. Und  
 Hauch im Chor, mit Gei = ster = stim = men schal = len. Von



Gott, von Fürst und Ba = ter = land, von Waf = fen = ruhm und  
 schei = den muß das jun = ge Blut, will es der Fein = de  
 Euch, die des Ge = san = ges Lust zu = erst ge = weckt in



Bür = ger = stand, von Lieb' und der Ge = lieb = ten Glück, und  
 Ne = ber = muth ent = ge = gen = tre = ten stark und frei, zu  
 un = rer Brust, die fromm ihr Gu = tes uns ge = lehrt, und



Trost im leg = ten Au = gen = blick.  
 tra = fen fre = che Ty = ran = ney.  
 für das Ba = ter = land be = wehrt.

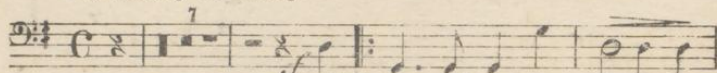


2  
Nr. 2.

Zweiter Bass.

Der junge Soldat.

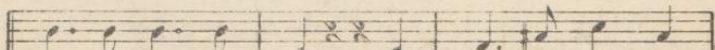
Schrittmaßen und kräftig.



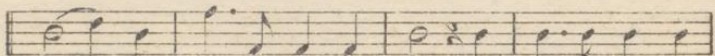
1. Gut bin ich er = er = zi = ret, der  
Schlacht wird nun be = gin = nen, wie  
Dan = kes fromme Lie = der er =



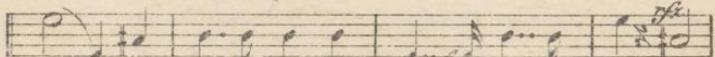
Dienst ist mir be = kannt; bin fröh = lich aus = mar = schi = ret zum  
schlägt das Herz voll Muth; die Fein = de stieh'n von hinten, trotz  
tö = nen durch das Land; bald drük = fen wir nun wieder, der



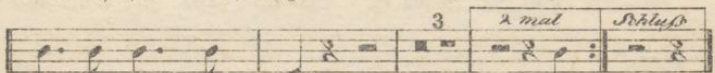
Streit für's Va = ter = Land. Kaum kann ich es er =  
ih = rer fre = chen Muth. Der Ruhm der deut = schen  
theu = ren El = tern Hand. Euch, tapf' = re Bä = ter,



war = ten, dem Feind in's Aug' zu seh'n, wenn Fah = nen und Stan =  
Krieger, er = fül = let nun die Welt. Gott = lob! wir sind die  
gleichen, war un = re Lust und Ehr'. Ihr stan = det wie die



dar = ten vor = an zum Sie = ge weh'n. Hur = ra! Hur = ra! Vor =  
Sie = ger, der Frie = de her = ge = stellt. Hur = ra! Hur = ra! Der  
Ei = chen, und wir, ein Fels im Meer. Hur = ra! Hur = ra! Und

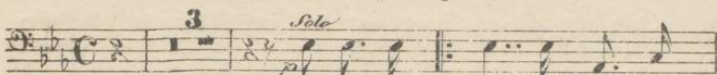


an zum Sie = ge weh'n!  
Frie = de her = ge = stellt.  
wir, ein Fels im Meer.

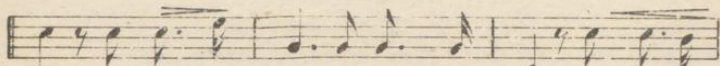
2. Die  
3. Des

## Abendlied im Lager.

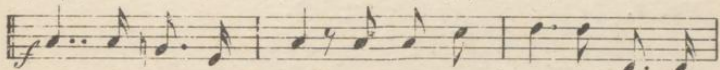
Andante sostenuto. Mit Empfindung.



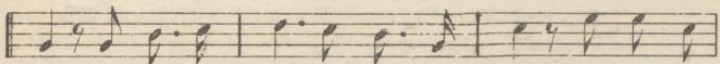
1. Der Donner der Ge = schüt = ze  
für uns auf die  
schwe = be des = sen



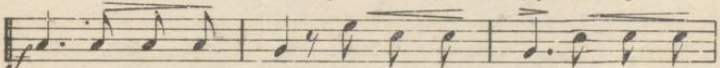
schweigt, der Tag sich nun zu En = de neigt; Trom = pet' und  
Nacht, und schüt = ze uns in die = ser Nacht; be = wah = re  
Haupt, der oft für uns die Ruh' sich raubt, der für uns



Trom = mel ist ver = summt, von fern ein A = bendglöck = lein  
uns vor je = der Noth, be = son = ders vor der Fein = de  
sorgt und für uns denkt, zum Ruhm nur un = re Schrit = te



summt. Es stimmt so mild den ern = sten Sinn, und lenkt den  
Spott. Er = ho = lung gieb in kur = zer Raft, von die = ser  
lenkt; daß, wenn der Mor = gen ruft, hast acht! der Für = sten



Blick zum Him = mel hin; zu dem, der stets uns gnä = dig  
La = ge schwe = ren Last; denn wo Dein Au = ge Wa = che  
be = ster froh er = wacht, und gleich im er = sten Mor = gen =

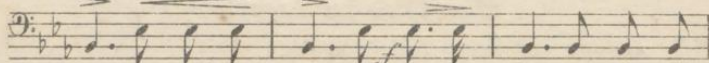


war, und heut' auch Schirm = te in Ge = fabr. Zu dem, der  
hält, wird ei = ne Burg das leich = te Zelt. Denn wo Dein  
grau'n, uns sei = ner wür = dig mag er = schau'n. Und gleich im

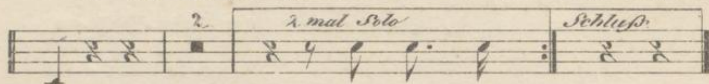


## Nr. 3.

## Zweiter Bass.



flets uns gnä-dig war und heut' auch schirm-te in Ge-  
 Au-ge Wa-ffe hält, wird ei-ne Burg das leich-te  
 er-sien Morgen-grau'n uns sei-ner wür-dig mag er-



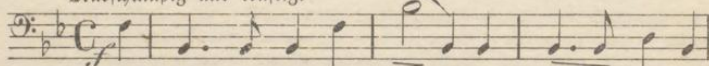
fahr.  
 Zelt.  
 schau'n.

2. O Herr! zieh  
 3. Dein Fried' um-

## Nr. 4.

## Weiterlied.

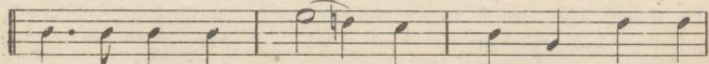
Marchmäßigkeit und kräftig.



1. Die deut-schen Rei-ter si-ßen so fest und kühn zu  
 2. Doch mehr noch ih-re bli-cke seh'n sie den Feind sich  
 3. Und wo die wa-ckern Schaaren nur ein-mal ein-ge-  
 4. Es schmettern die Trompe-ten, es stampft das küh-ne



Pferd. Wie schön die Lan-zen bli-ßen, wie  
 nah'n. Es hält sie nichts zu rü-cke, es  
 bau'n, ist wahr-lich zu ge-wah-ren, ist  
 Kopf! Der Feind ist sehr in Rö-then, der

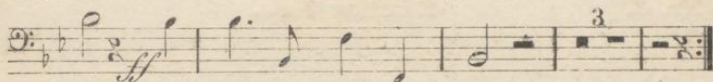


schön die Lan-zen bli-ßen! Wie glänzt das tapy-re  
 hält sie nichts zu rü-cke, sie dre-chen mu-thig  
 wahr-lich zu ge-wah-ren, daß ih-rem Muth zu  
 Feind ist sehr in Rö-then! Der Rei-ter-ruhm ist

Nr. 4.

Zweiter Bass.

5

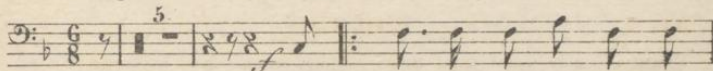


Schwert! Wie glänzt das tapf = re Schwert!  
 Bahn, sie bre = chen mu = thig Bahn.  
 trau'n, daß ih = rem Muth zu trau'n.  
 groß, der Rei = ter = ruhm ist groß!

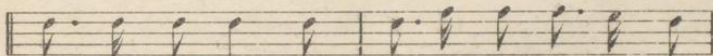
Nr. 5.

Sufarenlied.

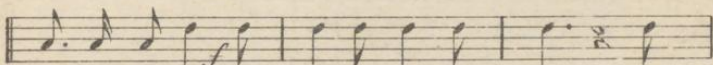
Heurig, aber nicht zu geschwind.



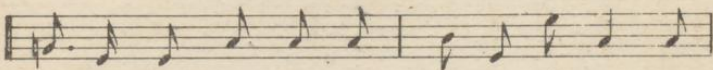
1. Ein tüch = ti = ger Sä = bel, ein  
 fa = ren vor al = len! so  
 sie = het der Feind dann, be =



mun = te = res Pferd, hat für den Hu = sa = ren un =  
 ru = fet man laut, d'rum küßt der Hu = sa = re die  
 def = ket mit Schmach, so spren = gen Hu = sa = ren ver =



end = li = chen Werth. Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Zum  
 zier = lich = ste Braut. Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Er  
 fol = gend ihm nach; Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Und

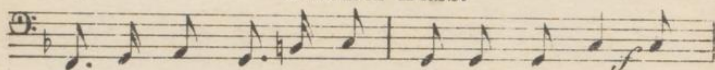


Kam = pfe ge = rü = stet, bei Tag und bei Nacht, hat  
 sprengt wie ein Pfeil auf das Schlachtfeld da = her. Er  
 ru = fen „Mus = je = chens! er = zäh = lets da = heim! uns

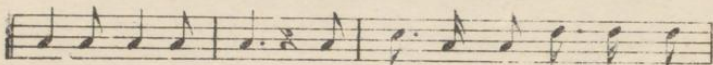


## Nr. 5.

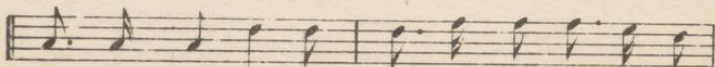
## Zweiter Bass.



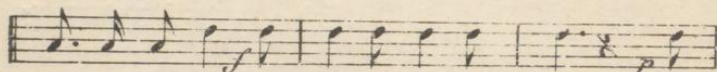
kühn der Du = sa = re schon man = ches voll = bracht. Tra =  
denkt in Ge = sah = ren an Ruhm nur und Ehr! Tra =  
jag = ten Du = sa = ren zu = rü = ke vom Rhein! Tra =



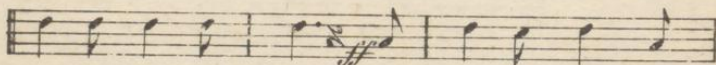
ra! Tra = ra! Tra = ra! Und klingt der Trom = pe = te laut  
ra! Tra = ra! Tra = ra! Nun tra = chen Ra = no = nen! jezt  
ra! Tra = ra! Tra = ra! So sind wir mit Recht auch ge =



schmet = tern = des Erz, wie schlägt dann so fröh = lich sein  
wird ihm erst wohl; Denn er ist ein Krie = ger, so  
rüh = met für = wahr! Denn Zie = then und Blü = cher selbst



mu = thi = ges Herz. Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Tra =  
wie er seyn soll. Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Tra =  
wa = ren Du = sar! Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Tra =



ra! Tra = ra! Tra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur =  
ra! Tra = ra! Tra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur =  
ra! Tra = ra! Tra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur =



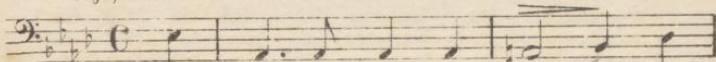
ra! 2. „Du =  
ra! 3. Und  
ra!

## Nr. 6.

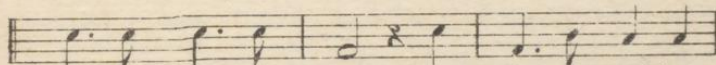
## Zweiter Bass.

## Der alte Grenadier.

Erzählend und mit Ausdruck.



- |         |             |             |             |            |      |
|---------|-------------|-------------|-------------|------------|------|
| 1. Ich  | war         | in          | jun = gen   | Zah = ren  | ein  |
| 2. Da   | dacht' ich: | „Ar = mer   | Jun = ge,   | dein       |      |
| 3. Doch | wie         | in          | je = nem    | Krie = ge, | es   |
| 4. Denn | lei = der   | muß = te    | wei = chen, | der        |      |
| 5. Er   | stieg       | her = ab    | vom         | Pfer = de, | nahm |
| 6. So,  | jun = ge    | Bur = sche, | loh = net   | sich       |      |



rüft' = ger	Gre = na = dier,	und	ha = be	viel er =
Trom = mel = chen	hat	Ruh'."	Und	trug im
ging, ist	euch	be = kannt;	Gott	schenk = te
Bri = der	tapf' = re	Schaar,	rings = um	nur
mich	in	sei = nen	Schooß;	und
re = ger	Bie = der = sinn.	Wer	fran = te	sein = de

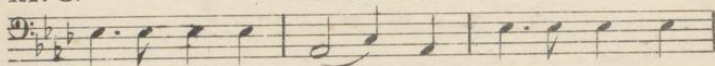


fab = ren,	ibr	Leut = chen,	glaubt es	mir!	An
Sprunge,	ihn	ei = ner	Hüt = te	zu.	Hier
Sie = ge,	führt	uns	nach	Fran = ken = land.	Hier
Lei = chen,	nichts	wand = te	die	Ge = fabr.	Da
schwer = de,	der	wa = cke = re	Fran = zos.	Weich	
scho = net,	hat	Se = gen	und	Ge = Winn.	Chr't

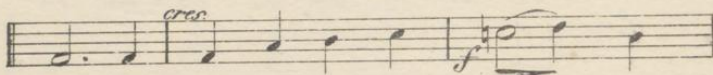


## Nr. 6.

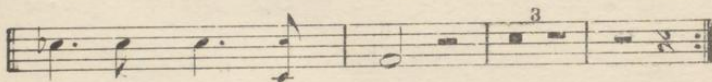
## Zweiter Bass.



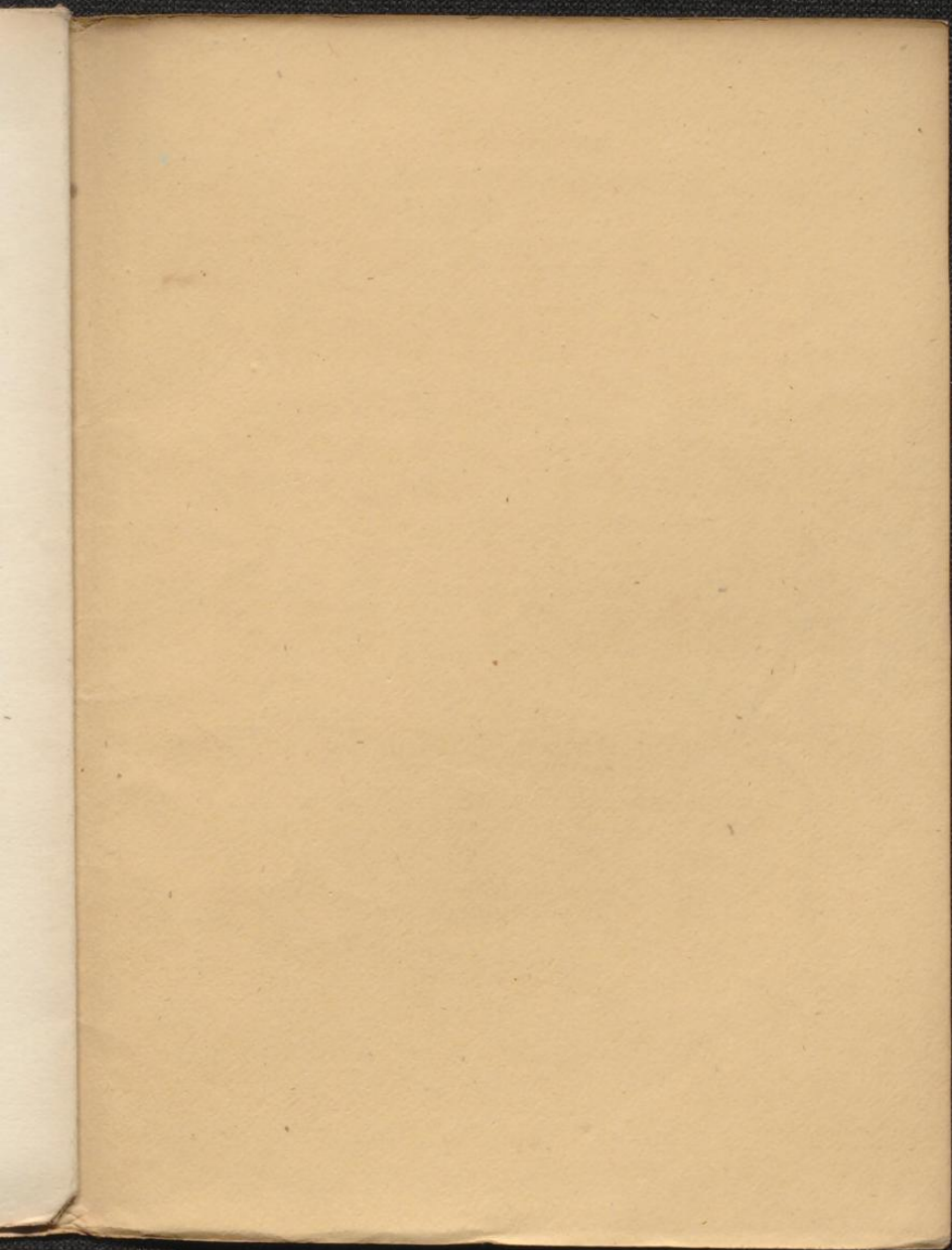
ei = nem bei = ßen Da = ge lag einst ein Feind = lein  
 wur = de er ver = bun = den, ich sorg = te wohl für  
 ging es hart mir Ar = men, ver = wun = det ward ich  
 kam her = an, ge = rit = ten ein jun = ger Of = fi =  
 sah ich mich ge = bet = tet, bei schwa = cher Lam = pe  
 auch an al = len Dr = ten, den Nie = dri = gen, hört



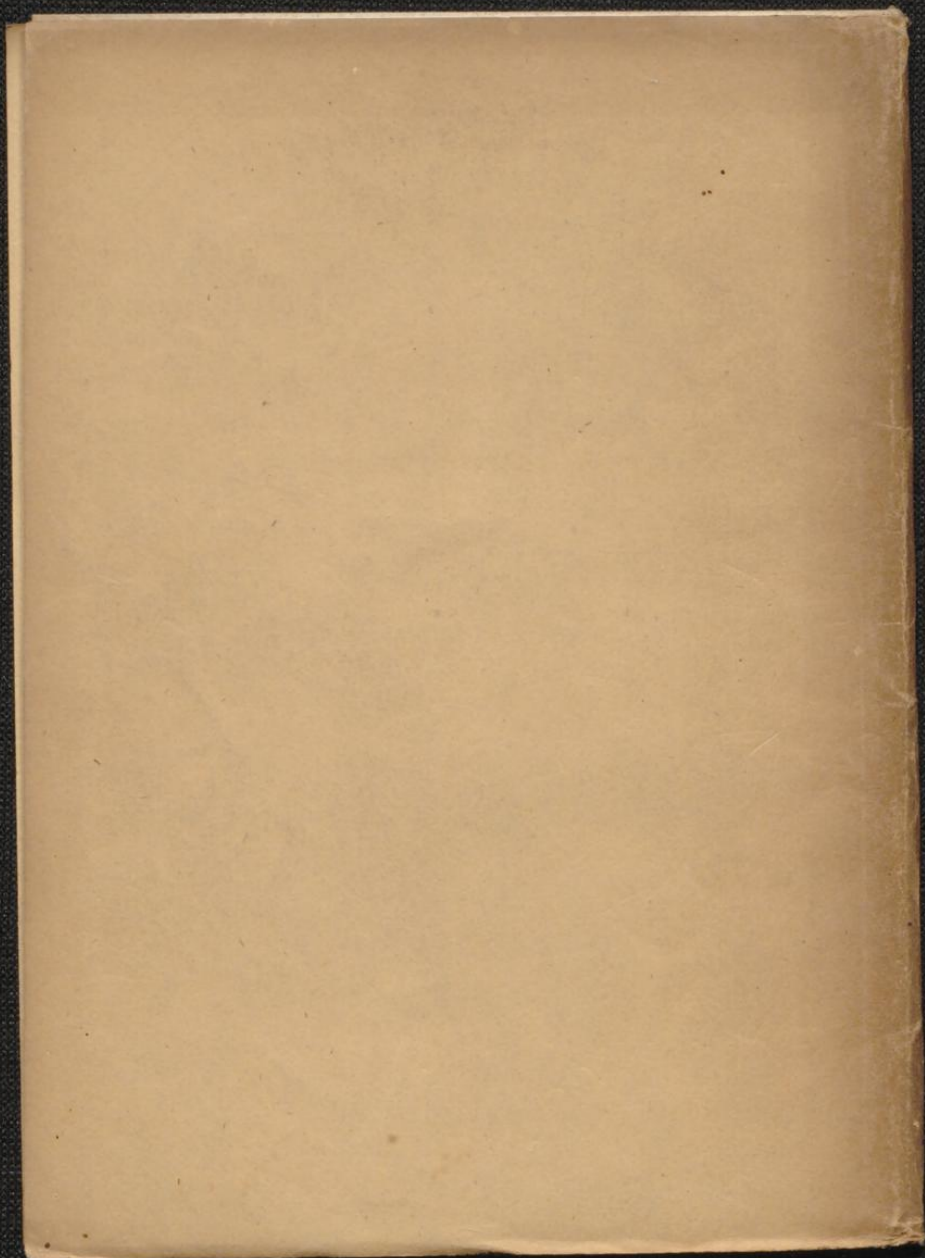
da, todt = bleich, doch oh = ne Kla = ge, das  
 ihn. Ach! möch = te er ge = sun = den! sprach  
 schwer; ich hof = te kein Er = bar = men, und  
 zier, und sprach: „Dast viel ge = lit = ten, mein  
 Schein. Wer war's der mich ge = ret = tet? Mein  
 ihr! Mein Tam = bour war ja wor = den, ein



En = de schien ihm nab'.  
 ich bei'm Wei = ter = zieh'n.  
 kei = ne Ret = tung mehr.  
 Freund! ich hel = fe dir!  
 ar = mes Tam = bour = lein!  
 ho = her Of = fi = zier!







Mus. Dr. 1653

# Soldatenlieder

in der Volksweise

für den Männerchor

mit

willkürlicher

BEGLEITUNG DES PIANOFORTE

*(statt der Militärmusik)*

componirt

und

**Deutschlands tapfern Kriegern**

gewidmet

von

**CARL KELLER.**

Op. 54.



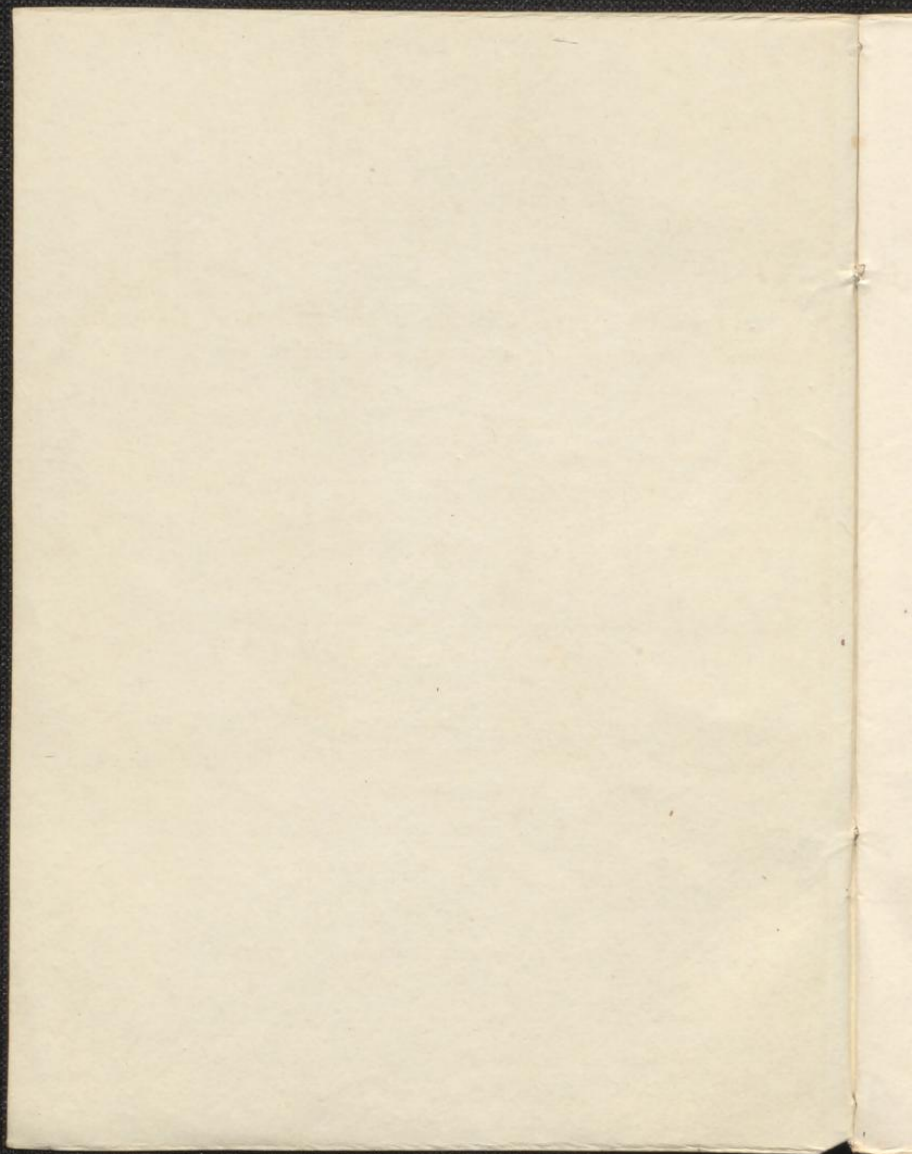
CARLSRUHE.

Verlag von FRANZ NÖLDEKE.

Gedruckt bei Creusbauer & Haepfer.

5837





Mus. Dr. 1653

Im Begriff einige erläuternde Worte zu den vorliegenden **Soldatenliedern** niederzuschreiben, erhalte ich einen Brief von dem Grossherzoglich Badischen Hofmusikdirector Herrn *Dr. F. S. Gassner*, welcher sich stets als gründlicher Beurtheiler musikalischer Compositionen bewährt, und daher auch als solcher die allgemeine Achtung und Anerkennniss sowie als Herausgeber seiner Zeitschrift für Deutschland's Musik-Vereine und Dilettanten erworben hat. Und so erlaube ich mir denn, dieses geschätzten Kunstkenner's Worte hier abdrucken zu lassen, da er sich nicht allein so wohlwollend, und besser, als ich es vermöchte, über meine kleine Gabe verbreitete, sondern auch meine Absicht, warum ich die Lieder so eingänglich und leichtfasslich geschrieben, so richtig erkannt und gewürdigt hat.

Sollten sich aber auch nur einige dieser Lieder, wie so manche meiner früheren, wieder einer freundlichen Aufnahme, besonders bei Deutschland's hochherzigen und tapfern Kriegern, zu erfreuen haben, so würde sich wahrhaft beglückt fühlen

deren Verfasser

*Carl Keller*

*Fürstlich Fürstenbergischer Kammermusik.*

Donaueschingen, den 1. October 1844.



*An Herrn Carl Keller in Donaueschingen.*

*Lieber Freund!*

Sie erhalten anbei Ihre *Soldatenlieder* zurück! — Ich halte die Idee „Soldatenlieder, hinsichtlich der Fasslichkeit des Textes wie der Melodien und Harmonien, so zu bearbeiten, dass sie nicht nur für schulgerechte Sänger, sondern hauptsächlich für den Vortrag nicht gerade musikalisch gebildeter Krieger geeignet sind“ für eine sehr glückliche und zeitgemässe!

Die beigefügte (willkürliche) Clavierbegleitung wird den Dirigenten von Gesangvereinen und Liedertafeln beim Einstudiren eben so willkommen seyn, wie der zum Vortrag erforderliche mässige Stimmenumfang; Vorsteher von Militärmusiken aber können sie benützen, um, je nach Wunsch oder Bedürfniss, Instrumentalbegleitung dazu zu setzen.

Wenn diese Lieder einmal veröffentlicht seyn werden, machen sie ihres practischen Werthes wegen um so sicherer die Runde bei den Deutschen Truppen und Männerchören, als des Componisten Name seit einer Reihe von Jahren guten Klang in der musikalischen Welt hat.

Meinerseits werde ich nach Kräften, mit Vergnügen für die Verbreitung thätig seyn, um eine empfehlenswerthe Sache zu fördern, und Ihnen erneuete Beweise aufrichtiger Achtung und Ergebenheit an den Tag zu legen, womit ich bin und bleibe

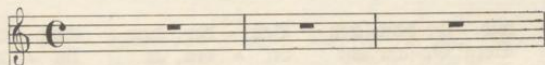
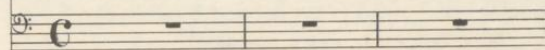
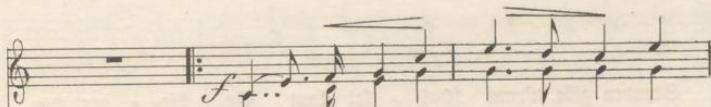
Ihr aufrichtiger Freund

*F. S. Gasner.*

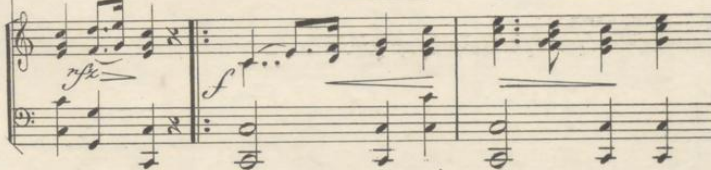
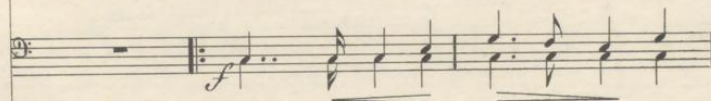
Carlsruhe, den 25. September 1844.

## Kraft des Gesanges.

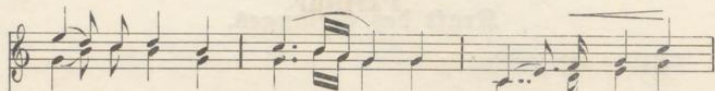
Kräftig und schrittweisig.

1r und 2r  
Tenor.1r und 2r  
Bass.Pianofort  
statt der  
Militärmusik.

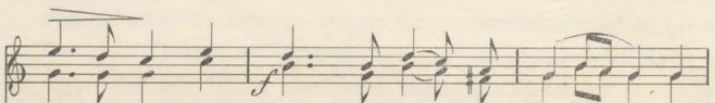
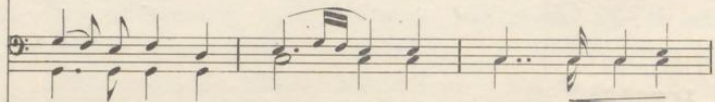
1. Wer Ge = sang so wahr = haft liebt, wie
2. Ja, Ge = sang er = hebt das Herz in
3. Stän = de uns dann auch be = vor, für's



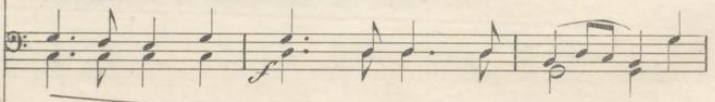




wir, ihr deut-schen Brü = der, dem Gott viel fro = he  
 Sorg', Ge-fahr und Lei = den, er lin = dert uns den  
 Va = ter-land zu fal = len, wird noch der Ies = te



Stunden gibt, d'rum schal = let laut, ihr Lie = der, von  
 her-ben Schmerz, wenn wir von hin = nen schei = den. Und  
 Dauch im Chor, mit Gei = ster = stin = men schal = len. Von



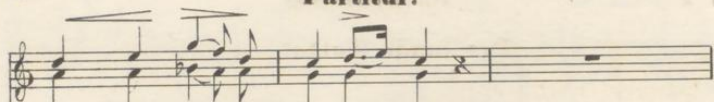
## Partitur.

5

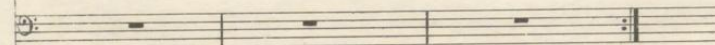
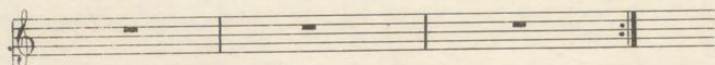
Gott, von Fürst und Va-ter-land, von Was = fen-ruh'm und  
schei = den muß das jun-ge Blut, will es der Fein = de  
Euch, die des Ge = fan-ge's Lust zu = erst ge = weckt in

Bür-ger-stand, von Lieb' und der Ge = lieb = ten Glück, und  
Ne = ber = muth ent = ge = gen = tre = ten stark und frei, zu  
unf = rer Brust, die fromm ihr Gu = tes uns ge = lehrt, und



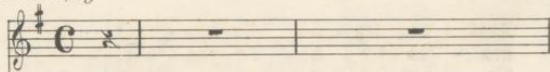
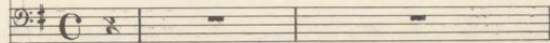


Trost im leß - ten Au - gen - blick.  
 fra - sen fre - che Ty - ran - ney.  
 für das Ba - ter - land be - wehrt.

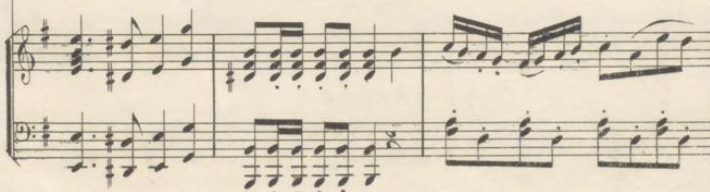
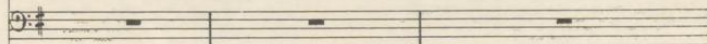
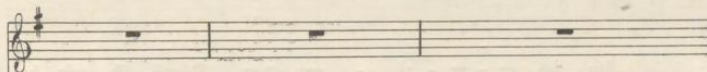
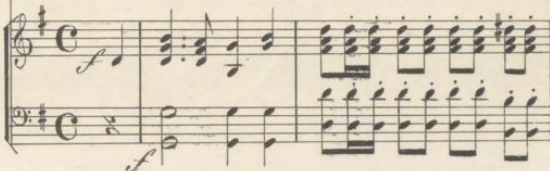


## Der junge Soldat.

Schrittmäßig und kräftig.

1r und 2r  
Tenor.1r und 2r  
Bass.

Pianoforte.





## Partitur.

1. Gut

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major, starting with a whole rest followed by a half note G. The middle staff is a piano accompaniment line, also in G major, with a whole rest followed by a half note G. The bottom staff is a piano accompaniment line in G major, featuring a rhythmic pattern of eighth notes and chords.

bin ich er = er = zi = ret, der Dienst ist mir be-  
 Schlacht wird nun be = gin = nen, wie schlägt das Herz voll  
 Dan = kes from-me Lie = der er = tö = nen durch das

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major, with lyrics written below it. The middle staff is a piano accompaniment line in G major, with lyrics written below it. The bottom staff is a piano accompaniment line in G major, featuring a rhythmic pattern of eighth notes and chords.

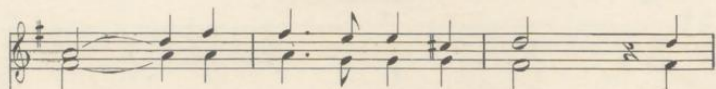
Partitur.

kann; bin fröh = lich aus = mar = schi = ret zum  
 Muth; die Fein = de slich'n von hin = nen, trotz  
 Land; bald drük = fen wir nun wie = der, der

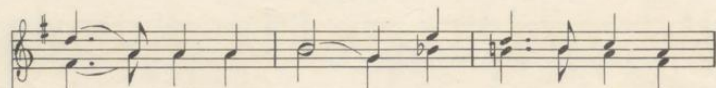
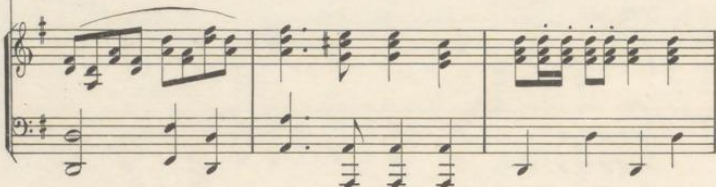
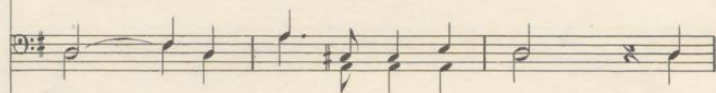
Streit für's Va = ter = land. Kaum kann ich es er =  
 ih = rer fre = chen Wuth. Der Ruhm der deut = schen  
 theu = ren El = tern Hand. Euch, tapf' = re Vä = ter,



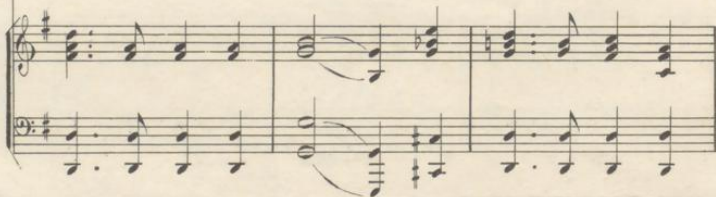
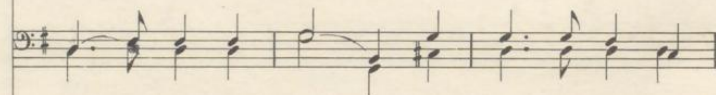
## Partitur.



war - ten, dem Feind in's Aug' zu seh'n, wenn  
 Krie - ger, er - fül - let nun die Welt. Gott=  
 glei - chen, war uns - re Lust und Ehr'. Ihr



hab - nen und Stan - dar - ten vor - an zum Sie - ge  
 lob! wir sind die Sie - ger, der Frie - de her - ge -  
 stan - det wie die Ei - chen, und wir, ein Fels im



Partitur.

11

weh'n. Hur - ra! Hur - ra! Vor - an zum Sie - ge  
 stellt. Hur - ra! Hur - ra! Der Frie - de her = ge -  
 Meer. Hur - ra! Hur - ra! Und wir, ein Fels in

weh'n!  
 stellt!  
 Meer.



## Partitur.

2. Die  
3. Des

The musical score consists of three staves. The top staff is a single melodic line in treble clef with a key signature of one sharp (F#). It features a repeat sign with the instruction "2 mal" above it, followed by a double bar line and a section labeled "Schluß". The middle staff is a single melodic line in bass clef with a key signature of one sharp (F#). It also features a repeat sign with "2 mal" above it, followed by a double bar line and a section labeled "Schluß". The bottom staff is a piano accompaniment in treble and bass clefs with a key signature of one sharp (F#). It features a repeat sign with "2 mal" above it, followed by a double bar line and a section labeled "Schluß".

### Abendlied im Lager.

Andante sostenuto. Mit Empfindung.

1r und 2r  
Tenor.

Musical notation for the Tenor part, measures 1 and 2. The staff shows a treble clef, a key signature of two flats (B-flat and E-flat), and a 3/4 time signature. The notes are whole notes: B-flat and E-flat.

1r und 2r  
Bass.

Musical notation for the Bass part, measures 1 and 2. The staff shows a bass clef, a key signature of two flats (B-flat and E-flat), and a 3/4 time signature. The notes are whole notes: B-flat and E-flat.

Pianoforte.

Piano accompaniment for measures 1 and 2. The right hand (treble clef) plays chords of B-flat and E-flat. The left hand (bass clef) plays a tremolo pattern of eighth notes: B-flat, E-flat, B-flat, E-flat. Dynamics include *f* and *Tremolo*.

Vocal solo for measure 3. The staff shows a treble clef, a key signature of two flats, and a 3/4 time signature. The notes are quarter notes: B-flat, E-flat, B-flat. Dynamics include *Solo* and *p*. The lyrics "1. Der Don-ner" are written below the staff.

Piano accompaniment and vocal solo for measures 3 and 4. The right hand (treble clef) plays chords of B-flat and E-flat. The left hand (bass clef) plays a tremolo pattern of eighth notes: B-flat, E-flat, B-flat, E-flat. Dynamics include *f* and *p*. The word *Tremolo* is written below the left hand. The vocal solo continues with quarter notes: B-flat, E-flat, B-flat. Dynamics include *Solo* and *p*.



der Ge-schüt - ze schweigt, der Tag sich nun zu En - de  
für uns auf die Wacht, und schüt - ze uns in die - ser  
schwe - be des - sen Haupt, der oft für uns die Ruh' sich

neigt; From - pet' und From - - - mel ist ver -  
Nacht; be - wah - re uns - - - vor je - der  
raubt, der für uns sorgt und für uns

*Tremolo*

stimmt, von fern ein A-bend-glück-lein stimmt. Es stimmt so  
Noth, be-son-ders vor der Fein-de Spott. Er = ho = lung  
denkt, zum Ruhm nur un-fre Schrit-te lenkt; daß, wenn der

mild den ern-sten Sinn, und lenkt den Blick zum Him-mel  
zieh in kur-zer Raft, von die-ser La-ge schwe-ren  
Mor-gen ruft, habt acht! der Für-sten be-ster froh er-



hin ; zu dem, der stets uns gnä=big war, und heut' auch  
 Last ; denn wo Dein Au = ge Wa=che hält, wird ei = ne  
 wacht, und gleich im er = sten Mor-gen = grau'n, uns sei = ner

*Chor*  
 schirm = te in Ge = fabr. Zu dem, der stets uns gnä=big  
 Burg das leich = te Zelt. Denn wo Dein Au = ge Wa=che  
 wür = dig mag er = schau'n. Und gleich im er = sten Mor-gen

*Chor*

war und heut' auch schirm = te in Ge- fahr.  
hält, wird ei = ne Burg das leich = te Zelt.  
grau'n uns sei = ner wär = dig mag er = schau'n.

*Tremolo* *Tremolo*



2 mal Solo Schluß

2. O Herr! zieh  
3. Dein Fried' um-

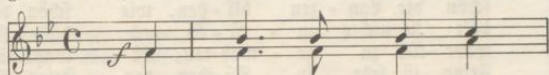
2 mal Solo Schluß

2 mal Schluß

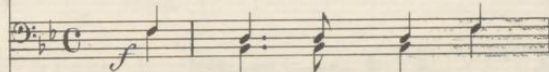
*p* *f*

## Reiterlied.

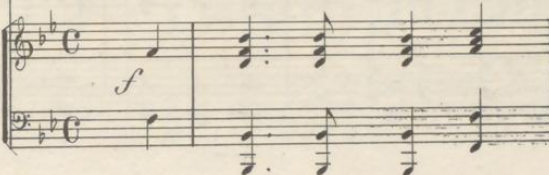
Marschmäßig und kräftig.

1r und 2r  
Tenor.

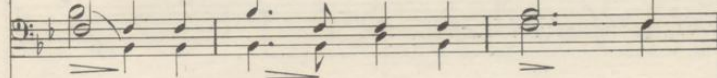
1. Die deut = schen Rei = ter  
 2. Doch mehr noch ih = re  
 3. Und wo die wa = fern  
 4. Es schmet = tern die Trom =

1r und 2r  
Bass.

Pianoforte.



fi = hen so fest und kühn zu Pferd. Wie  
 bli = ke seh'n sie den Feind sich nah'n. Es  
 Schaa-ren nur ein = mal ein = ge = hau'n, ist  
 ve - ten, es stampft das küh = ne Roß! Der





schön die Lan = zen bli = gen, wie schön die Lan = zen  
 hält sie nichts zu = rü = cke, es hält sie nichts zu =  
 wahr = lich zu ge = wah-ren, ist wahr = lich zu ge =  
 Feind ist sehr in Rö = then, der Feind ist sehr in

bli = gen! Wie glänzt das tapf = re Schwert! Wie  
 rü = cke, sie bre = chen mu = thig Bahn, sie  
 wahr = ren, daß ih = rem Muth zu trau'n, daß  
 Rö = then! Der Rei = ter = ruhm ist groß, der

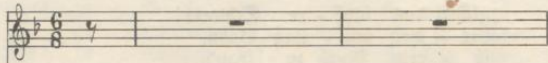
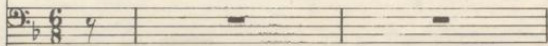
Partitur.

glänzt das tapf = re Schwert!  
 bre = chen mu = thig Bahn.  
 ih = rem Muth zu trau'n.  
 Rei = ter = ruhm ist groß!

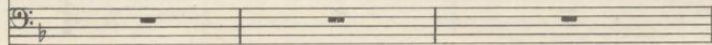
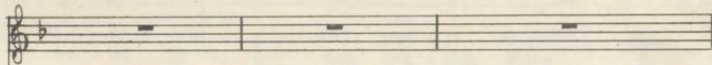
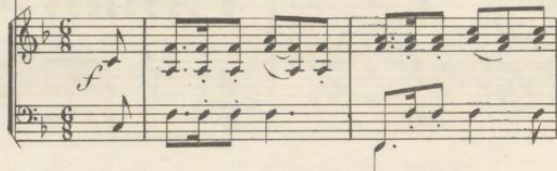


## Husarenlied.

Feurig, aber nicht zu geschwind.

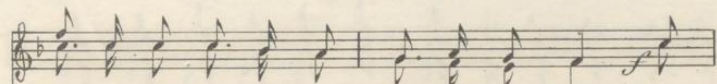
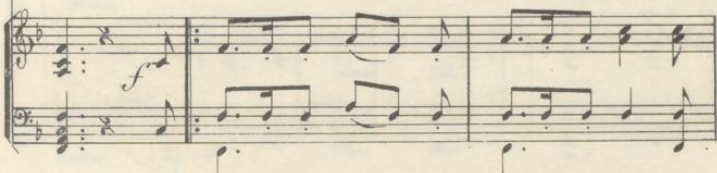
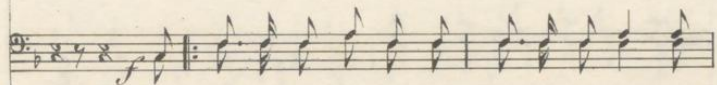
1r und 2r  
Tenor.1r und 2r  
Bass.

Pianoforte.

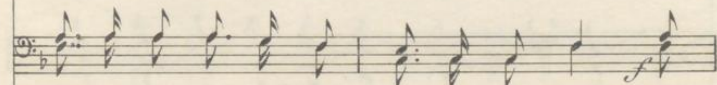




1. Ein tüch = ti = ger Sä = bel, ein mun = te = res Pferd, hat  
 fa = ren vor al = len! so ru = fet man laut, d'rum  
 flie = het der Feind dann, be = dek = fet mit Schmach, so



für den Hu = sa = ren un = end = li = chen Werth. Tra =  
 küßt der Hu = sa = re die zier = lich = ste Braut. Tra =  
 spren = gen Hu = sa = ren ver = fol = gend ihm nach; Tra =

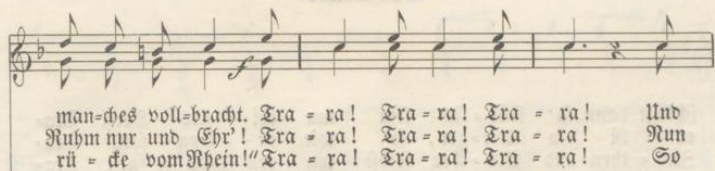




## Partitur.

ra! Tra = ra! Tra = ra! Zum Kam = pfe ge = rü = stet, bei  
 ra! Tra = ra! Tra = ra! Er sprengt wie ein Pfeil auf das  
 ra! Tra = ra! Tra = ra! Und ru = fen „Mus = je = chens! er =

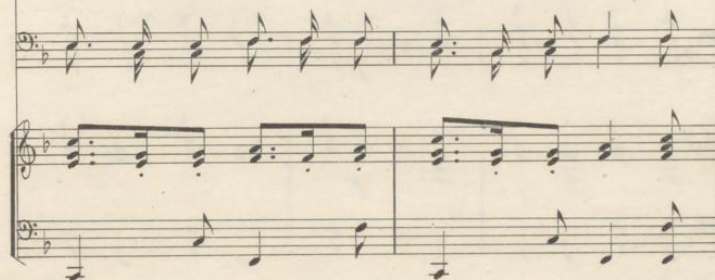
Tag und bei Nacht, hat kühn der Hu = sa = re schon  
 Schlacht-feld da = her. Er denkt in Ge = sah = ren an  
 zäh = leis da = heim! uns jag = ten Hu = sa = ren zu =



man-ches voll-bracht, Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Und  
 Ruhm nur und Ehr! Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Nun  
 rü = ke vom Rhein! Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! So

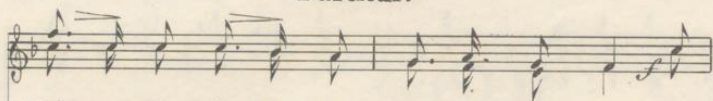



klingt der Trom - pe - te laut schmet - tern = des Erz, wie  
 kra - chen Ra - no = nen! jetzt wird ihm erst wohl; Denn  
 sind wir mit Recht auch ge = rüh = met für = wahr! Denn

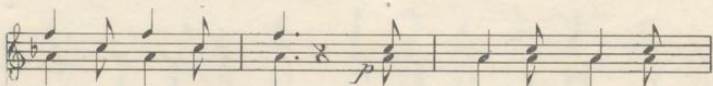




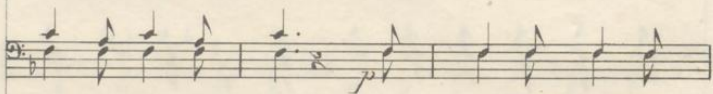
## Partitur.



schlägt dann so fröh-lich sein mu = thi = ges Herz. Dra-  
 er ist ein Krie-ger, so wie er seyn soll. Dra-  
 zie = then und Blü-cher selbst wa = ren Du = sar! Dra-



ra! Dra-ra! Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Dra-  
 ra! Dra-ra! Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Dra-  
 ra! Dra-ra! Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Dra-



The musical score consists of three staves. The top staff is for the vocal line, the middle for the first piano accompaniment, and the bottom for the second piano accompaniment. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The score begins with a dynamic marking of *ff*. The vocal line includes the lyrics: "ra! Hur-ra! Hur-ra! Hur = ra! 2. „Hu- ra! Hur-ra! Hur-ra! Hur = ra! 3. „Und ra! Hur-ra! Hur-ra! Hur = ra!". The score concludes with a double bar line and the instruction "Schluß".

ra! Hur-ra! Hur-ra! Hur = ra! 2. „Hu-  
 ra! Hur-ra! Hur-ra! Hur = ra! 3. „Und  
 ra! Hur-ra! Hur-ra! Hur = ra!

*ff* *ff* *ff*

2 mal 2 mal 2 mal

Schluß! Schluß! Schluß!

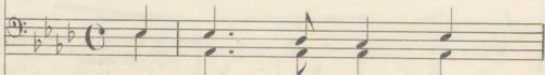


## Der alte Grenadier.

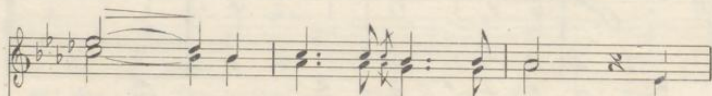
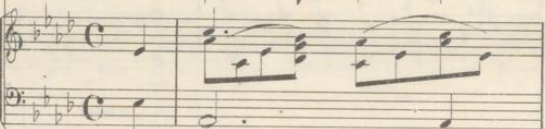
Erzählend und mit Ausdruck.

1r und 2r  
Tenor.

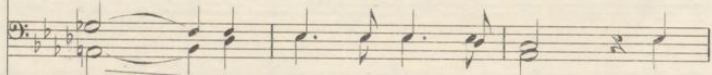
1. Ich war in jun = gen
2. Da dacht' ich: „Ar = mer
3. Doch wie in je = nem
4. Denn lei = der muß = te
5. Er stieg her = ab vom
6. So, jun = ge Bur = sche,

1r und 2r  
Bass.

Pianoforte.



Zah = ren ein rüft' = ger Gre = na = dier, und  
 Jun = ge, dein Trom = mel = chen hat Ruh'." Und  
 Krie = ge, es ging, ist euch be = kannt; Gott  
 wei = chen, der Brüt = der tapf = re Schaar, rings =  
 Pfer = de, nahm mich in sei = nen Schooß; und  
 Lob = net sich re = ger Wie = der = finn. Wer



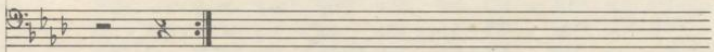
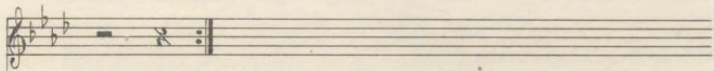
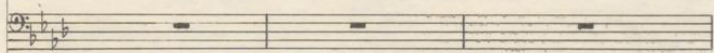
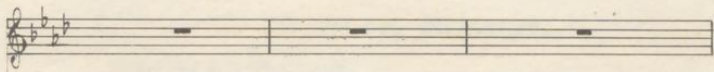
ha = be viel er = sah = ren, ihr Leut = chen, glaubt es  
 trug im vol = len Syrun . ge, ihn ei = ner Hüt = te  
 schenk = te spä = ter Sie = ge, führt uns nach Fran = ken =  
 um nur la = gen Lei = chen, nichts wand = te die Ge =  
 scheu = te nicht Be = schwer = de, der wa = ke = re Fran =  
 fran = ke Fein = de schö = = net, hat Se = gen und Ge =

mir! An ei = nem hei = ßen Ta = ge lag  
 zu. Hier wur = de er ver = bun = den, ich  
 land. Hier ging es hart mir Ar = men, ver =  
 fahr. Da kam he = ran, ge = rit = ten ein  
 jos. Weich sah ich mich ge = bet = tet, bei  
 winn. Ehr't auch an al = len Dr = ten, den



einst ein Feind=lein da, todt = bleich, doch oh = ne  
 sorg = te wohl für ihn. Ach! möch = te er ge=  
 wun = det ward ich schwer; ich hof = te kein Er=  
 jun = ger Df = fi = zier, und sprach: „Dast viel ge=  
 schwa = cher Lam = ye Schein. Wer war's der mich ge=  
 Nie = dri = gen, hört ihr! Mein Lam = bour war ja

Kla = ge, das En = de schien ihm nah'.  
 fun = den! sprach ich bei'm Wei = ter = zieh'n.  
 bar = men, und kei = ne Ret = tung mehr.  
 lit = ten, mein Freund! ich hel = fe dir!“  
 ret = tet? Mein ar = mes Lam = bour = lein!  
 wor = den, ein ho = her Df = fi = zier!

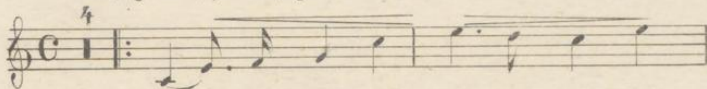




Faint, illegible text on a page, possibly bleed-through from the reverse side. The text is arranged in several horizontal lines across the page.

## Kraft des Gesanges.

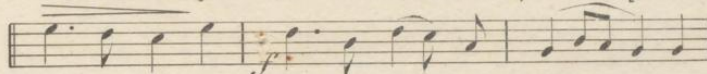
Kräftig und schrittmäßig.



1. Wer Ge = sang so wahr = haft liebt, wie  
 2. Za, Ge = sang er = hebt das Herz in  
 3. Stán = de uns dann auch be = vor, für's



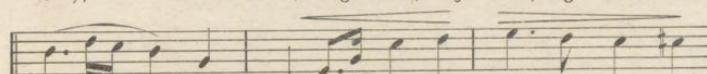
wir, ihr deut = schen Brü = der, dem Gott viel fro = he  
 Sorg', Ge = fahr und Lei = den, er lin = dert uns den  
 Ba = ter = land zu fal = len, wird noch der leg = te



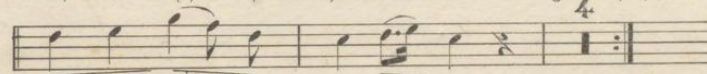
Stunden gibt, d'rum schal = let laut, ihr Lie = der, von  
 her = ben Schmerz, wenn wir von hin = nen schei = den. Und  
 Hauch im Chor, mit Gei = ster = stim = men schal = len. Von



Gott, von Fürst und Ba = ter = land, von Waf = fen = ruhm und  
 schei = den muß das jun = ge Blut, will es der Fein = de  
 Euch, die des Ge = fan = ges Lust zu = erst ge = weckt in



Bür = ger = stand, von Lieb' und der Ge = lieb = ten Glück, und  
 He = ber = muth ent = ge = gen = tre = ten stark und frei, zu  
 un = rer Brust, die fromm ihr Gu = tes uns ge = lehrt, und

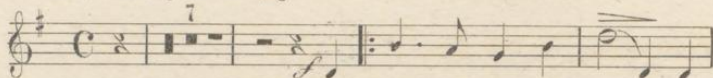


Trost im leg = ten Au = gen = blick.  
 stra = fen fre = che Ty = ran = ney.  
 für das Ba = ter = land be = wehrt.



## Der junge Soldat.

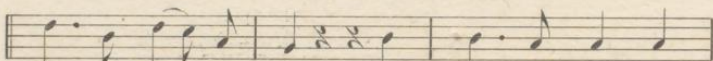
Schrittmäßig und kräftig.



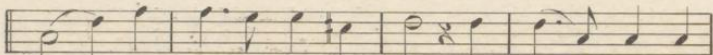
1. Gut bin ich er = er = zi = ret, der  
Schlacht wird nun be = gin = nen, wie  
Dan = kes fromme Lie = der er =



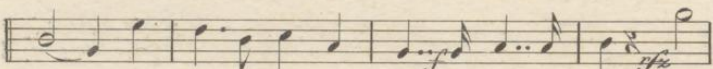
Dienst ist mir be = kannt; bin fröh = lich aus = mar = scht = ret zum  
schlägt das Herz voll Muth; die Fein = de stieh'n von hin = nen, wie  
tö = nen durch das Land; bald drük = ken wir nun wieder, der



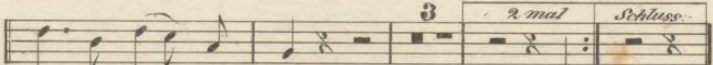
Streit für's Va = ter = land. Kaum kann ich es er =  
th = ver = fre = chen Wuth. Der Ruhm der deut = schen  
theu = ren El = tern Hand. Euch, tapf' = re Bã = ter,



war = ten, dem Feind in's Aug' zu seh'n, wenn Fah = nen und Stan =  
Krieger, er = ful = let nun die Welt. Gott = lob! wir sind die  
gleichen, war uns' = re Lust und Ehr'. Ihr stan = det wie die



dar = ten vor = an zum Sie = ge wehn. Hur = ra! Hur = ra! Vor =  
Sie = ger, der Frie = de her = ge = stellt. Hur = ra! Hur = ra! Der  
Ei = chen, und wir, ein Fels im Meer. Hur = ra! Hur = ra! Und

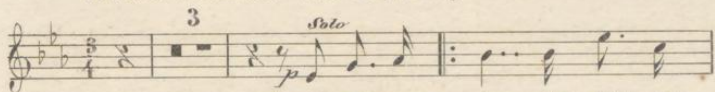


an zum Sie = ge weh'n!  
Frie = de her = ge = stellt!  
wir, ein Fels im Meer.

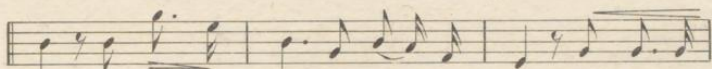
2. Die  
3. Des

## Abendlied im Lager.

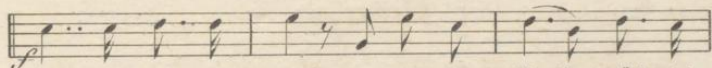
Andante sostenuto. Mit Empfindung.



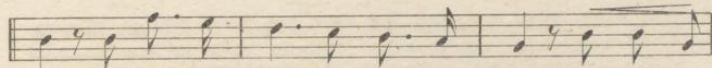
1. Der Donner der Ge = schüt = ze  
für uns auf die  
schwe = be des = fen



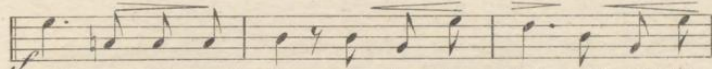
schweigt, der Tag sich nun zu En = de neigt; Trom = pet' und  
Wacht, und schüt = ze uns in die = ser Nacht; be = wah = re  
Haupt, der oft für uns die Ruh' sich raubt, der für uns



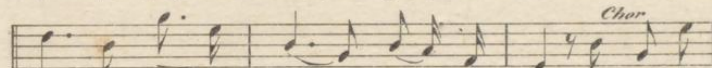
Trom = mel ist ver = stummt, von fern ein A = bendglöck = lein  
vor je = der Noth, be = son = ders vor der Fein = de  
sorgt und für uns denkt, zum Ruhm nur uns' = re Schrit = te



summt. Es stimmt so mild den ern = sten Sinn, und lenkt den  
Spott. Er = ho = lung gieb in kur = zer Last, von die = ser  
lenkt; daß, wenn der Mor = gen ruft, hab acht! der Zür = sten



Blick zum Him = mel hin; zu dem, der stets uns gnä = dig  
La = ge schwe = ren Last; denn wo Dein Au = ge Wa = che  
be = ster froh er = wacht, und gleich im er = sten Mor = gen =



war, und heut' auch schirm = te in Ge = fabr. Zu dem, der  
hält, wird ei = ne Burg das Leich = te Zelt. Denn wo Dein  
grau'n, uns sei = ner wür = dig mag er = schau'n. Und gleich im



## Nr. 3.

## Erster Tenor.

flets uns gnä-dig war und heut' auch schirm-te in Ge-  
 Au-ge Wa-che hält, wird ei-ne Burg das leich-te  
 er-sten Morgen-grau'n uns sei-ner wür-dig mag er-

fahr.  
 Zelt.  
 schau'n.

2. O Herr! zieh  
 3. Dein Fried' um-

## Nr. 4.

## Reiterlied.

Marschmäßig und kräftig.

1. Die deut-schen Rei-ter si-ßen so fest und kühn zu
2. Doch mehr noch ih-re Bli-cke seh'n sie den Feind sich
3. Und wo die wa-ckern Schaaren nur ein-mal ein-ge-
4. Es schmettern die Trompe-ten, es stampft das küh-ne

Pferd. Wie schön die Lan-zen bli-ßen, wie  
 nah'n. Es hält sie nichts zu rü-cke, es  
 hau'n, ist wahr-lich zu ge-wah-ren, ist  
 Roß! Der Feind ist sehr in Rö-then, der

schön die Lan-zen bli-ßen! Wie glänzt das tapf-re  
 hält sie nichts zu rü-cke, sie bre-chen mu-thig  
 wahr-lich zu ge-wah-ren, daß ih-rem Muth zu  
 Feind ist sehr in Rö-then! Der Rei-ter-ruhm ist



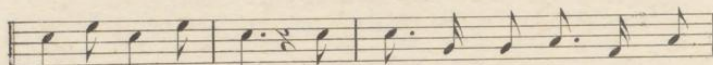


## Nr. 5.

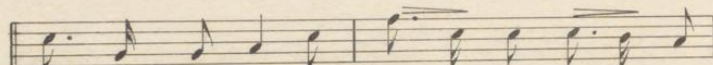
## Erster Tenor.



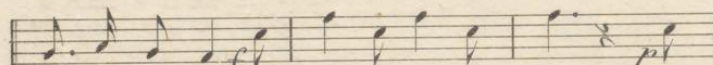
kühn der Hu = sa = re schon man = ches voll = bracht. Tra =  
denkt in Ge = sah = ren an Ruhm nur und Ehr! Tra =  
jag = ten Hu = sa = ren zu = rü = cke vom Rhein! Tra =



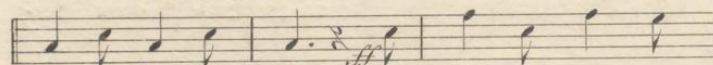
ra! Tra = ra! Tra = ra! Und klingt der Trom = pe = te laut  
ra! Tra = ra! Tra = ra! Nun tra = chen Ka = no = nen! jetzt  
ra! Tra = ra! Tra = ra! So sind wir mit Recht auch ge =



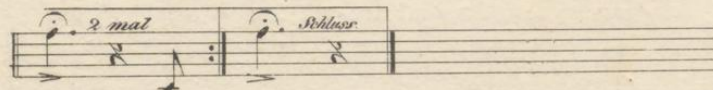
schmet = tern = des Erz, wie schlägt dann so fröh = lich sein  
wird ihm erst wohl; Denn er ist ein Krie = ger, so  
rüh = met für = wahr! Denn Zie = then und Blü = cher selbst



mu = thi = ges Herz. Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Tra =  
wie er seyn soll. Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Tra =  
wa = ren Hu = sar! Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Tra =



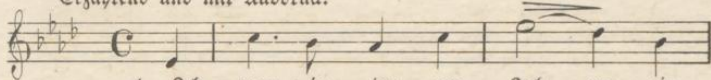
ra! Tra = ra! Tra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur =  
ra! Tra = ra! Tra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur =  
ra! Tra = ra! Tra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur =



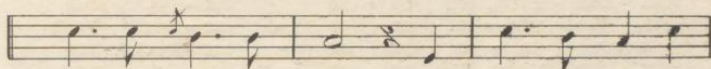
ra! 2. „Hu =  
ra! 3. Und  
ra!

## Der alte Grenadier.

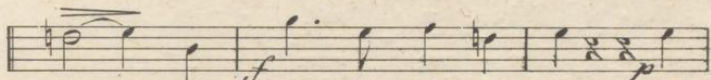
Erzählend und mit Ausdruck.



- |    |      |             |             |             |            |      |
|----|------|-------------|-------------|-------------|------------|------|
| 1. | Ich  | war         | in          | jun = gen   | Jah = ren  | ein  |
| 2. | Da   | dacht' ich: | „Ar = mer   | Zun = ge,   | dein       |      |
| 3. | Doch | wie         | in          | je = nem    | Arie = ge, | es   |
| 4. | Denn | lei = der   | muß = te    | wei = chen, | der        |      |
| 5. | Er   | stieg       | her = ab    | vom         | Pfer = de, | nahm |
| 6. | So,  | jun = ge    | Bur = sche, | loh = net   | sich       |      |

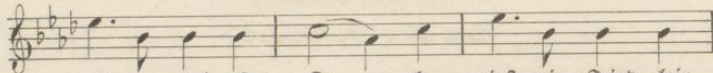


rüft' = ger	Gre = na = dier,	und	ha = be	viel er =
Trom = mel = chen	hat = „Ruh'.“	Und	trug im	vol = len
ging, ist	euch be = kannt;	Gott	schent = te	spä = ter
Brü = der	tapp' = re	Schaar,	rings = um	nur la = gen
mich in	sei = nen	Schooß;	und	scheu = te
re = ger	Bie = der = sinn.	Wer	fran = te	Fein = de

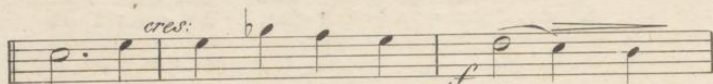


fab = ren,	ibr	Leut = chen,	glaubt es	mir!	An
Sprunge,	ihn	ei = ner	Hüt = te	zu.	Hier
Sie = ge,	führt	uns	nach	Fran = ken = land.	Hier
Lei = chen,	nicht's	wand = te	die	Ge = fabr.	Da
schwer = de,	der	wa = cke = re	Fran = zos.	Weich	
scho = net,	hat	Se = gen	und	Ge = winn.	Chr't

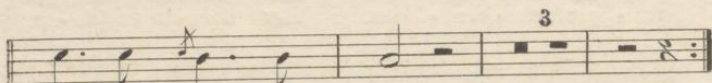




ei = nem hei = fen    Ta = ge lag    einst ein Feind = lein  
 wur = de er ver = bun = den, ich    sorg = te wohl für  
 ging es hart mir    Ar = men, ver = wun = det ward ich  
 kam her = an, ge = rit = ten ein    jun = ger Of = fi =  
 sah ich mich ge = bet = tet, bei    schwa = cher Lam = pe  
 auch an al = len    Dr = ten, den    Nie = dri = gen, hört



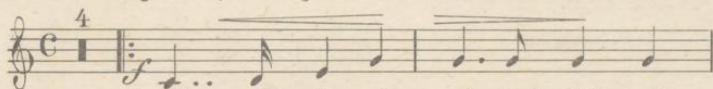
da, todt = bleich, doch oh = ne    Ma = ge, das  
 ihn. Ach! möch = te er ge = sun = den! sprach  
 schwer; ich hof = te kein Er = bar = men, und  
 zier, und sprach: „Dast viel ge = lit = ten, mein  
 Schein. Wer war's der mich ge = ret = tet? Mein  
 ihr! Mein Lam = bour war ja    wor = den, ein



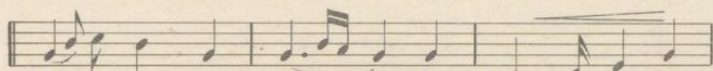
En = de schien ihm    nah'.  
 ich bei'm Wei = ter = zieh'n.  
 kei = ne Ret = tung mehr.  
 Freund! ich hel = fe dir!  
 ar = mes Lam = bour = lein!  
 ho = her Of = fi = zier!

## Kraft des Gesanges.

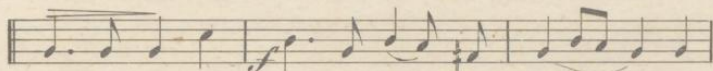
Kräftig und schrittmäßig.



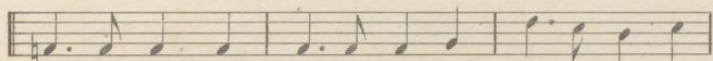
1. Wer Ge = sang so wahr = haft liebt, wie  
 2. Ja, Ge = sang er = hebt das Herz in  
 3. Stän = de uns dann auch. be = vor, für's



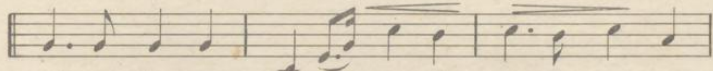
wir, ihr deut = schen Brü = der, dem Gott viel fro = he  
 Sorg', Ge = fahr und Lei = den, er lin = dert uns den  
 Va = ter = land zu fal = len, wird noch der leg = te



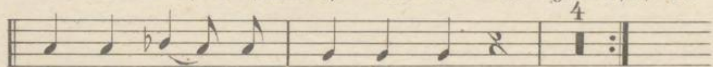
Stunden gibt, d'rum schal = let laut, ihr Lie = der, von  
 her = ben Schmerz, wenn wir von hin = nen schei = den. Und  
 Hauch im Chor, mit Sei = ster = stim = men schal = len. Von



Gott, von Fürst und Va = ter = land, von Waf = fen = ruh und  
 schei = den muß das jun = ge Blut, will es der Fein = de  
 Euch, die des Ge = san = ges Lust zu = erst ge = weckt in



Bür = ger = stand, von Lieb' und der Ge = lieb = ten Glück, und  
 lle = ber = muth ent = ge = gen = tre = ten stark und frei, zu  
 uns' rer Brust, die fromm ihr Gu = tes uns ge = lehrt, und

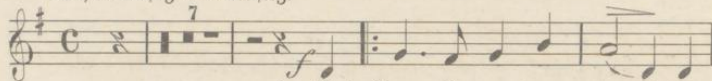


Trost im leß = ten Au = gen = blick.  
 stra = fen fre = che Ty = ran = ney.  
 für das Va = ter = land be = wehrt.

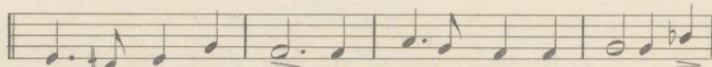


## Der junge Soldat.

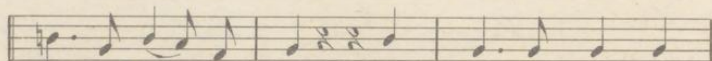
Schrittmäßig und kräftig.



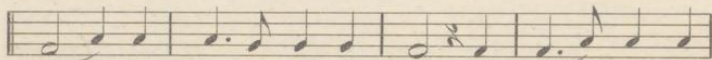
1. Gut bin ich er = er = zi = ret, der  
Schlacht wird nun be = gin = nen, wie  
Dan = kes fromme Lie = der er =



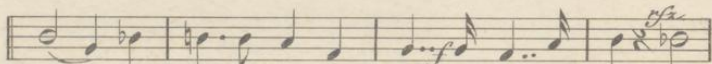
Dienst ist mir be = kannt; bin fröh = lich aus = mar = schi = ret zum  
schlägt das Herz voll Muth; die Fein = de stieh'n von himmen, trotz  
tö = nen durch das Land; bald drük = fen wir nun wieder, der



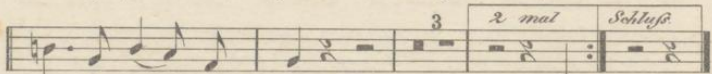
Streit für's Va = ter = land. Kaum kann ich es er =  
th = rer fre = chen Wuth. Der Ruhm der deut = schen  
theu = ren El = tern Hand. Euch, tapf' = re Bä = ter,



war = ten, dem Feind in's Aug' zu seh'n, wenn Fah = nen und Stan =  
Krieger, er = fül = let nun die Welt. Gott = lob! wir sind die  
gleichen, war uns' = re Lust und Ehr'. Ihr stan = det wie die



dar = ten vor = an zum Sie = ge wehn. Hur = ra! Hur = ra! Vor =  
Sie = ger, der Frie = de her = ge = stellt. Hur = ra! Hur = ra! Der  
Ei = chren, und wir, ein Fels im Meer. Hur = ra! Hur = ra! Und



an zum Sie = ge weh'n!  
Frie = de her = ge = stellt!  
wir, ein Fels im Meer.

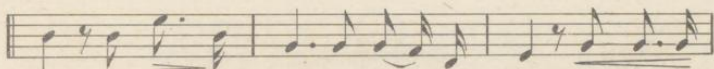
2. Die  
3. Des

## Abendlied im Lager.

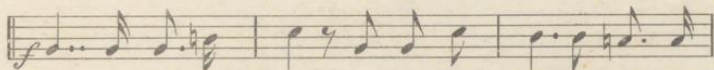
Andante sostenuto. Mit Empfindung.



1. Der Donner der Ge = schüt = ze  
für uns auf die  
schwe = be des = sen



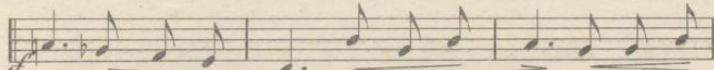
schweigt, der Tag sich nun zu En = de neigt; Trom = pet' und  
Nacht, und schüt = ze uns in die = ser Nacht; be = wah = re  
Haupt, der oft für uns die Ruh' sich raubt, der für uns



Trom = mel ist ver = stummt, von fern ein A = bendglock = lein  
uns vor je = der Noth, be = son = ders vor der Fein = de  
sorgt und für uns denkt, zum Ruhm nur uns' = re Schrit = te



stummt. Es stimmt so mild den ern = sten Sinn, und lenkt den  
Spott. Er = ho = lung gieb in kur = zer Rast, von die = ser  
lenkt; daß, wenn der Mor = gen ruft, habt acht! der Für = sten



Blick zum Him = mel hin; zu dem, der stets uns gnä = dig  
La = ge schwe = ren Last; denn wo Dein Au = ge Wa = che  
be = ster froh er = wacht, und gleich im er = sten Mor = gen

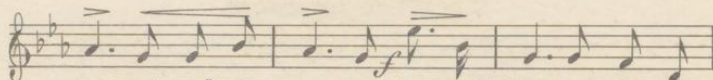


wär, und heut' auch schirm = te in Ge = fabr. Zu dem, der  
hält, wird ei = ne Burg das leich = te Zelt. Denn wo Dein  
grau'n, uns sei = ner wüir = dig mag er = schau'n. Und gleich im

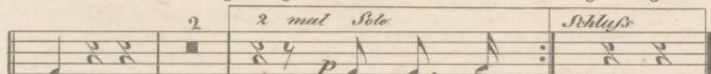


## Nr. 3.

## Zweiter Tenor.



stets uns gnä-dig war und heut' auch schirm = te in Ge-  
 Au = ge Wa-che hält, wird ei = ne Burg das leich-ter  
 er = sten Morgen = grau'n uns sei = ner wür = dig mag er-



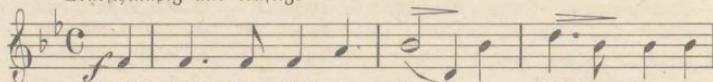
fahr.  
 Zelt.  
 schau'n.

2. O Herr! zieh  
 3. Dein Fried' um-

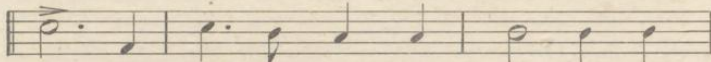
## Nr. 4.

## Reiterlied.

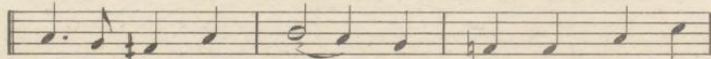
MarchmäÙig und kräftig.



1. Die deut = schen Rei = ter si = hen so fest und kühn zu  
 2. Doch mehr noch ih = re Bli = cke seh'n sie den Feind sich  
 3. Und wo die wa = kern Schaaren nur ein = mal ein = ge =  
 4. Es schmettern die Trompe = ten, es stampft das küh = ne



Pferd. Wie schön die Lan = zen bli = hen, wie  
 nah'n. Es hält sie nichts zu = rü = cke, es  
 bau'n, ist wahr = lich zu ge = wah = ren, ist  
 Ros! Der Feind ist sehr in Rö = then, der

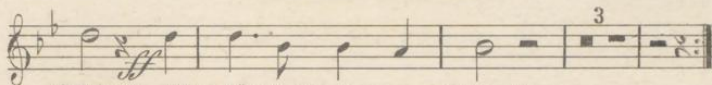


schön die Lan = zen bli = hen! Wie glänzt das tapf = re  
 hält sie nichts zu rü = cke, sie bre = chen mu = thig  
 wahr = lich zu ge = wah = ren, daß ih = rem Muth zu  
 Feind ist sehr in Rö = then! Der Rei = ter = ruhm ist

Nr. 4.

Zweiter Tenor.

5

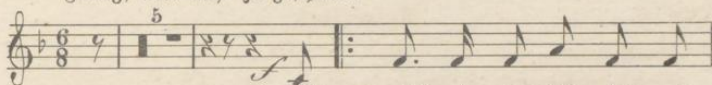


Schwert! Wie glänzt das tapf = re Schwert!  
 Bahn, sie bre = chen mu = thig Bahn.  
 trau'n, daß ih = rem Muth zu trau'n.  
 groß, der Mei = ter = ruhm ist groß!

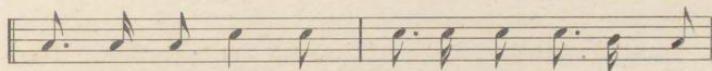
Nr. 5.

Husarenlied.

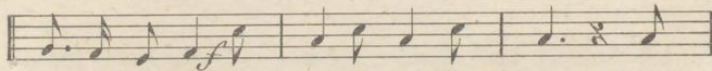
Heurig, aber nicht zu geschwind.



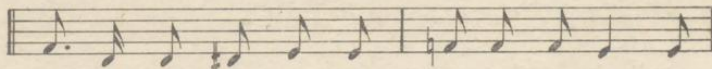
1. Ein tüch = ti = ger Sä = bel, ein  
 sa = ren vor al = len!" so  
 sie = het der Feind dann, be-



mun = te = res Pferd, hat für den Hu = sa = ren un=  
 ru = fet man laut, d'rum küßt der Hu = sa = re die  
 def = fet mit Schmach, so spren = gen Hu = sa = ren ver-



end = li = chen Werth. Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Zum  
 zier = lich = ste Braut. Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Er  
 fol = gend ihm nach; Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Und

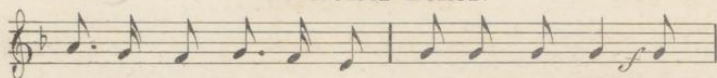


Kam = pfe ge = rü = stet, bei Tag und bei Nacht, hat  
 sprenzt wie ein Pfeil auf das Schlachtfeld da = her. Er  
 ru = fen „Mus = je = chens! er = zäh = lets da = heim! uns

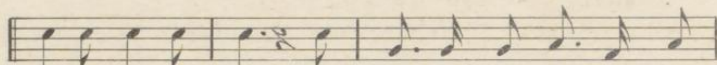


## Nr. 5.

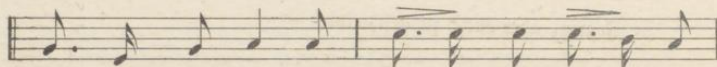
## Zweiter Tenor.



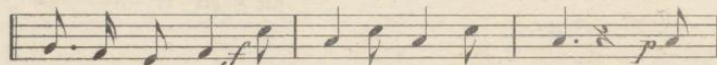
kühn der Hu = sa = re schon man = ches voll = bracht. Tra =  
denkt in Ge = fah = ren an Ruhm nur und Ehr! Tra =  
jag = ten Hu = sa = ren zu = rü = cke vom Rhein! Tra =



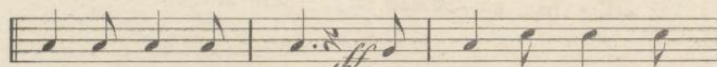
ra! Tra = ra! Tra = ra! Und klingt der Trom = pe = te laut  
ra! Tra = ra! Tra = ra! Nun tra = chen Ka = no = nen! jetzt  
ra! Tra = ra! Tra = ra! So sind wir mit Recht auch ge =



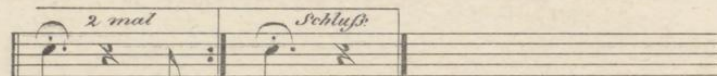
schmet = tern = des Erz, wie schlägt dann so fröh = lich sein  
wird ihm erst wohl; Denn er ist ein Krie = ger, so  
rüh = met für = wahr! Denn Zie = then und Blü = cher selbst



mu = thi = ges Herz. Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Tra =  
wie er seyn soll. Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Tra =  
wa = ren Hu = sar! Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Tra =



ra! Tra = ra! Tra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur =  
ra! Tra = ra! Tra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur =  
ra! Tra = ra! Tra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur =



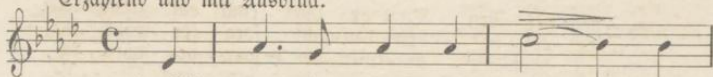
ra! 2. „Hu =  
ra! 3. Und  
ra!

## Nr. 6.

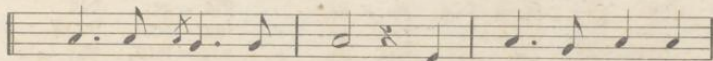
## Zweiter Tenor.

## Der alte Grenadier.

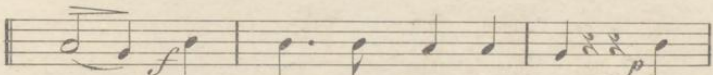
Erzählend und mit Ausdruck.



- |    |      |             |             |             |            |      |
|----|------|-------------|-------------|-------------|------------|------|
| 1. | Ich  | war         | in          | jun = gen   | Jah = ren  | ein  |
| 2. | Da   | dacht' ich: | „Ar = mer   | Zun = ge,   | dein       |      |
| 3. | Doch | wie         | in          | je = nem    | Krie = ge, | es   |
| 4. | Denn | lei = der   | muß = te    | wei = chen, | der        |      |
| 5. | Er   | stieg       | ber = ab    | vom         | Hfer = de, | nahm |
| 6. | So,  | jun = ge    | Bur = sche, | loh = net   | sich       |      |



rüst' = ger	Gre = na = dier,	und	ha = be	viel er =
Drom = mel = chen	hat	Ruh'."	Und	trug im
ging, ist	euch	be = kannt;	Gott	schenk = te
Brii = der	tapp' = re	Schaar,	rings = um	nur
mich	in	sei = nen	Schooß;	und
re = ger	Vie = der = sinn.	Wer	frank = te	nicht
			Fein = de	

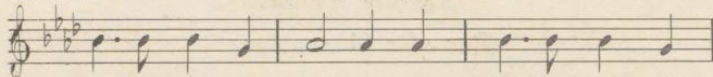


fah = ren,	ih	Leut = chen,	glaubt	es	mir!	An
Sprunge,	ihn	ei = ner	Hilt = te	zu.		Hier
Sie = ge,	führt	uns	nach	Fran = ken = land.		Hier
Lei = chen,	nichts	wand = te	die	Ge = fahr.		Da
schwer = de,	der	wa = cke = re	Fran = zos.			Weich
scho = net,	hat	Se = gen	und	Ge = winn.		Ehr't

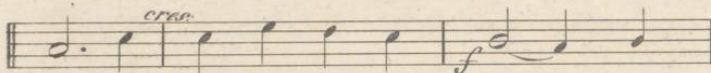


## Nr. 6.

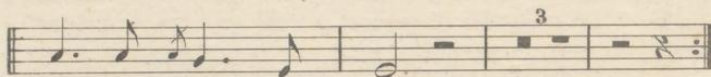
## Zweiter Tenor.



ei = nem hei = ßen    Ta = ge lag    einſt ein Feind = lein  
 wur = de er ver = bun = den, ich    ſorg = te wohl für  
 ging eß hart mir    Ar = men, ver = wun = det ward ich  
 kam her = an, ge = rit = ten ein    jun = ger Df = fi  
 ſah ich mich ge = bet = tet, bei    ſchwa = cher Lam = pe  
 auch an al = len    Dr = ten, den    Nie = dri = gen, hört



da, todt = bleich, doch oh = ne    Kla = ge, das  
 ihn. Ach! möch = te er ge =    ſun = den! ſprach  
 ſchwer; ich hoß = te kein Er =    bar = men, und  
 zier, und ſprach: „Haßt viel ge =    lit = ten, mein  
 Schein. Wer war's der mich ge =    ret = tet? Mein  
 ihr! Mein Tam = bour war ja    wor = den, ein



En = de ſchien ihm    nah'.  
 ich bei'm Wei = ter =    zieh'n.  
 fei = ne Ret = tung    mehr.  
 Freund! ich hel = fe    dir!“  
 ar = mes Tam = bour =    lein!  
 ho = her Df = fi =    zier!



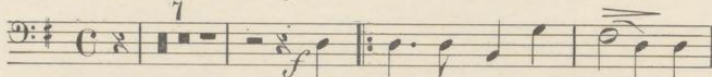


2  
Nr. 2.

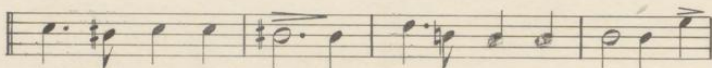
Erster Bass.

Der junge Soldat.

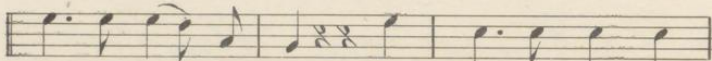
Schrittmäßig und kräftig.



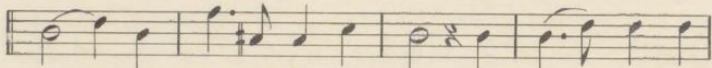
1. Gut bin ich er = er = zi = ret, der  
Schlacht wird nun be = gin = nen, wie  
Dan = kes fromme Lie = der er =



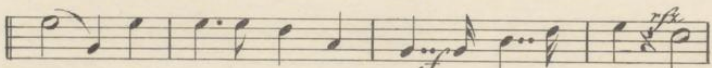
Dienst ist mir be = kannt; bin fröh = lich aus = mar = schi = ret zum  
schlägt das Herz voll Muth; die Fein = de flieh'n von hinnen, trotz  
tö = nen durch das Land; bald drük = ken wir nun wieder, der



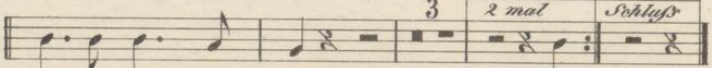
Streit für's Va = ter = land. Kaum kann ich es er =  
th = rer fre = chen Muth. Der Ruhm der deut = schen  
theu = ren El = tern Hand. Euch, tapf' = re Bä = ter,



war = ten, dem Feind in's Aug' zu seh'n, wenn Fah = nen und Stan =  
Krieger, er = ful = let nun die Welt. Gott = lob! wir sind die  
gleichen, war umf = re Lust und Ehr'. Ihr stan = det wie die



dar = ten vor = an zum Sie = ge wehn. Hur = ra! Hur = ra! Vor =  
Sie = ger, der Frie = de her = ge = stellt. Hur = ra! Hur = ra! Der  
Ei = chen, und wir, ein Fels im Meer. Hur = ra! Hur = ra! Und

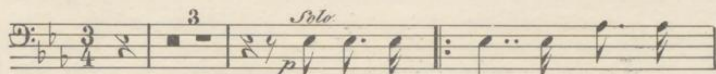


an zum Sie = ge weh'n!  
Frie = de her = ge = stellt!  
wir, ein Fels im Meer.

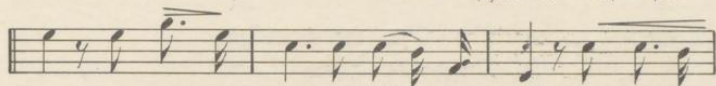
2. Die  
3. Des

## Abendlied im Lager.

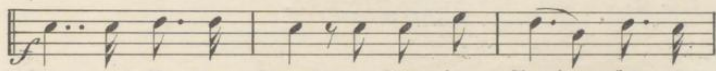
Andante sostenuto. Mit Empfindung.



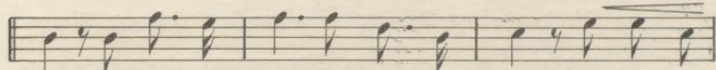
1. Der Donner der Ge = schüt = ze  
für uns auf die  
schwe = be des = sen



schweigt, der Tag sich nun zu En = de neigt; Trom = pet' und  
Wacht, und schüt = ze uns in die = ser Nacht; be = wah = re  
Haupt, der oft für uns die Ruh' sich raubt, der für uns



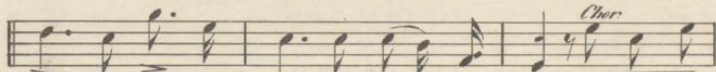
Trom = mel ist ver = summt, von fern ein A = bendglück = lein  
uns vor je = der Noth, be = son = ders vor der Fein = de  
sorgt und für uns denkt, zum Ruhm nur un = re Schritt = te



summt. Es stimmt so mild den ern = sten Sinn, und lenkt den  
Spott. Er = ho = lung gieb in kur = zer Raft, von die = ser  
lenkt; daß, wenn der Mor = gen ruft, hab acht! der Zür = sten



Blick zum Him = mel hin: zu dem, der stets uns quä = dig  
La = ge schwe = ren Last; denn wo Dein Lu = ge Wa = che  
be = ster froh er = wacht, und gleich im er = sten Mor = gen =



war, und heut' auch schirm = te in Ge = fabr. Zu dem, der  
hält, wird ei = ne Burg das leich = te Zelt. Denn wo Dein  
grau'n, uns sei = ner wir = dig mag er = schau'n. Und gleich im



4

## Nr. 3.

## Erster Bass.

stets uns gnä=dig war und heut' auch schirm = te in Ge=  
 Au = ge Wa = che hält, wird ei = ne Burg das Reich = te  
 er = sten Morgen = grau'n uns sei = ner wür = dig mag er =

2 mal · Ble

Schluß

fahr.  
 Zeit.  
 schau'n.

2. O Herr! zieh  
 3. Dein Fried' um =

## Nr. 4.

## Weiterlied.

Marchmäßigkeit und kräftig.

1. Die deut = schen Rei = ter si = hen so fest und kühn zu  
 2. Doch mehr noch ih = re Bli = cke seh'n sie den Feind sich  
 3. Und wo die wa = kern Schaaren nur ein = mal ein = ge  
 4. Es schmettern die Trompe = ten, es stampft das küh = ne

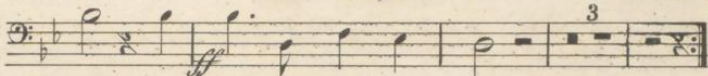
Pferd. Wie schön die Lan = zen bli = hen, wie  
 nah'n. Es hält sie nichts zu = rü = cke, es  
 bau'n, ist wahr = lich zu ge = wah = ren, ist  
 Kopf! Der Feind ist sehr in No = then, der

schön die Lan = zen bli = hen! Wie glänzt das täpf = re  
 hält sie nichts zu rü = cke, sie bre = chen mu = thig  
 wahr = lich zu ge = wah = ren, daß ih = rem Muth zu  
 Feind ist sehr in No = then! Der Rei = ter = ruhm ist

## Nr. 4.

## Erster Bass.

5

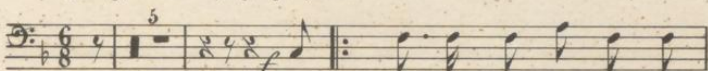


Schwert! Wie glänzt das tapf = re Schwert!  
 Bahn, sie dre = chen mu = thig Bahn.  
 trau'n, daß ih = rem Muth zu trau'n.  
 groß, der Rei = ter = ruhm ist groß!

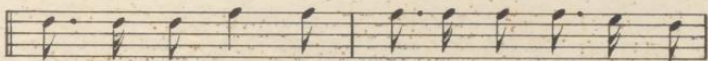
## Nr. 5.

## Susarenlied.

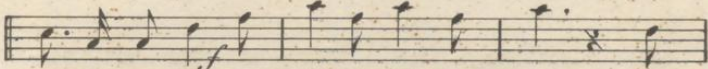
Heurig, aber nicht zu geschwind.



1. Ein tüch = ti = ger Sä = bel, ein  
 sa = ren vor al = len! so  
 flie = het der Feind dann, be =



mun = te = res Pferd, hat für den Hu = sa = ren un =  
 ru = fet man laut, d'rum küßt der Hu = sa = re die  
 def = fet mit Schmach, so spren = gen Hu = sa = ren ver =



end = li = chen Werth. Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Zum  
 zier = lich = ste Braut. Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Er  
 fol = gend ihm nach; Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Und

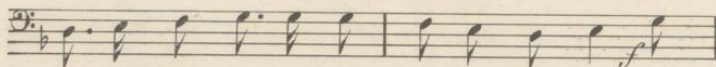


Kam = yse ge = rü = stet, bei Tag und bei Nacht, hat  
 sprengt wie ein Pfeil auf das Schlachtfeld da = her. Er  
 ru = fen „Mus = je = chens! er = zäh = lets da = heim! uns

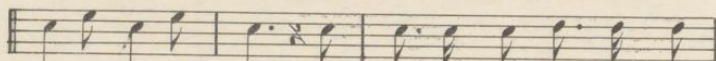


## Nr. 5.

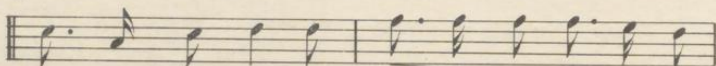
## Erster Bass.



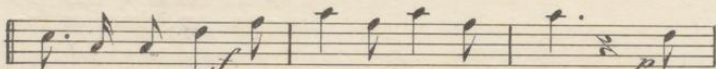
kühn der Du = sa = re schon man = ches voll = bracht. Dra =  
denkt in Ge = sah = ren an Ruhm nur und Ehr! Dra =  
jag = ten Du = sa = ren zu = rü = de vom Rhein! Dra =



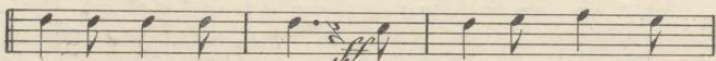
ra! Dra = ra! Dra = ra! Und klingt der Trom = pe = te laut  
ra! Dra = ra! Dra = ra! Nun tra = chen Ka = no = nen! Jezt  
ra! Dra = ra! Dra = ra! So sind wir mit Recht auch ge =



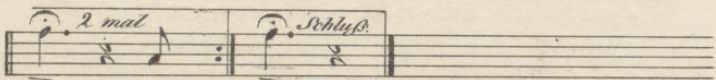
schmet = tern = des Erz, wie schlägt dann so fröh = lich sein  
wird ihm erst wohl; Denn er ist ein Krie = ger, so  
rüh = met für = wahr! Denn Zie = then und Blü = cher selbst



mu = thi = ges Herz. Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Dra =  
wie er seyn soll. Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Dra =  
wa = ren Du = sar! Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Dra =



ra! Dra = ra! Dra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur =  
ra! Dra = ra! Dra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur =  
ra! Dra = ra! Dra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur =



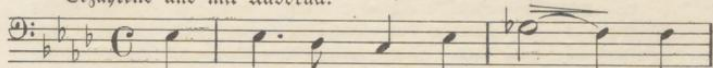
ra! 2. „Du =  
ra! 3. Und  
ra!

## Nr. 6.

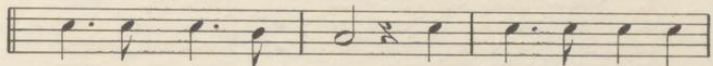
## Erster Bass.

## Der alte Grenadier.

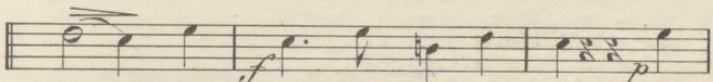
Erzählend und mit Ausdruck.



- |    |      |             |             |             |            |      |
|----|------|-------------|-------------|-------------|------------|------|
| 1. | Jch  | war         | in          | jun = gen   | Zah = ren  | ein  |
| 2. | Da   | dacht' ich: | „Ar = mer   | Jun = ge,   | dein       |      |
| 3. | Doch | wie         | in          | je = nem    | Krie = ge, | es   |
| 4. | Denn | lei = der   | muß = te    | wei = chen, | der        |      |
| 5. | Er   | stieg       | her = ab    | vom         | Pfer = de, | nahm |
| 6. | So,  | jun = ge    | Bur = sche, | loh = net   | sich       |      |

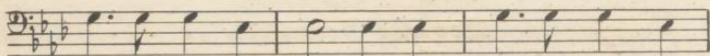


rüß' = ger	Gre = na = dier,	und	ha = be	viel er =
Trom = mel = chen	hat	Ruh'."	Und	trug in
ging, ist	euch	be = kannt;	Gott	schenk = te
Brü = der	tapf' = re	Schaar,	rings = um	nur
mich	in	sei = nen	Schooß;	und
re = ger	Bie = der =	sin.	Wer	fran = fe
				Fein = de

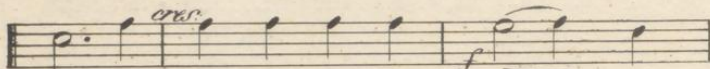


fah = ren,	ibr	Leut = chen,	glaubt	es	mir!	An
Sprunge,	ihn	ei = ner	Hüt = te	zu.		Hier
Sie = ge,	führt	uns	nach	Fran = ken =	land.	Hier
Lei = chen,	nichts	wand = te	die	Ge =	fahr.	Da
schwer = de,	der	wa =	cke =	re	Fran =	jos.
scho = net,	hat	Se =	gen	und	Ge =	winn.
						Weich
						Chr't

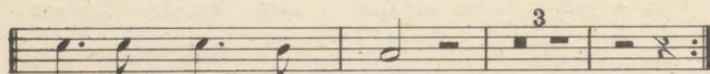




ei = nem hei = ßen Da = ge lag einst ein Feind = lein  
 wur = de er ver = bun = den, ich sorg = te wohl für  
 ging es hart mir Ae = men, ver = wun = det ward ich  
 kam her = an, ge = rit = ten ein jun = ger Df = fi =  
 sah ich mich ge = bet = tet, bei schwa = cher Lam = pe  
 auch an al = len Dr = ten, den Nie = dri = gen, hört



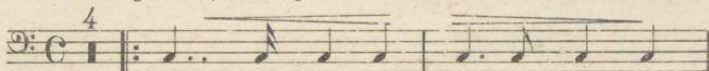
da, todt = bleich, doch oh = ne Kla = ge, das  
 ihn. Ach! möch = te er ge = sun = den! sprach  
 schwer; ich hof = te kein Er = bar = men, und  
 zier, und sprach: „Dast viel ge = lit = ten, mein  
 Schein. Wer war's der mich ge = ret = tet? Mein  
 ihr! Mein Lam = bour war ja wor = den, ein



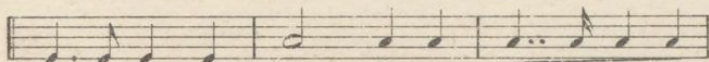
En = de schien ihm nah'.  
 ich bei'm Wei = ter = zieh'n.  
 kei = ne Ret = tung mehr.  
 Freund! ich hel = fe dir!"  
 ar = mes. Lam = bour = lein!  
 ho = her Df = fi = zier!

## Kraft des Gesanges.

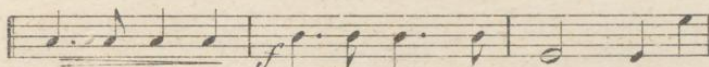
Kräftig und schrittmäßig.



1. Wer Ge = sang so wahr = haft liebt, wie  
 2. Ja, Ge = sang er = hebt das Herz in  
 3. Stän = de uns dann auch be = vor, für's



wir, ihr deut = schen Brü = der, dem Gott viel fro = he  
 Sorg', Ge = fahr und Lei = den, er lin = dert uns den  
 Ba = ter = land zu fal = len, wird noch der leg = te



Stunden gibt, d'rum schal = let laut, ihr Lie = der, von  
 her = ben Schmerz, wenn wir von hin = nen schei = den. Und  
 Hauch im Chor, mit Gei = ster = stim = men schal = len. Von



Gott, von Fürst und Ba = ter = land, von Waf = fen = ruhm und  
 schei = den muß das jun = ge Blut, will es der Fein = de  
 Euch, die des Ge = san = ges Lust zu = erst ge = weckt in



Bür = ger = stand, von Lieb' und der Ge = lieb = ten Glück, und  
 Me = ber = muth ent = ge = gen = tre = ten stark und frei, zu  
 un = rer Brust, die fromm ihr Gu = tes uns ge = lehrt, und



Drost im leß = ten Au = gen = blick.  
 fra = fen fre = che Ty = ran = ney.  
 für das Ba = ter = land be = wehrt.

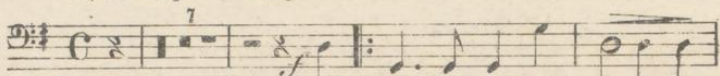


2  
Nr. 2.

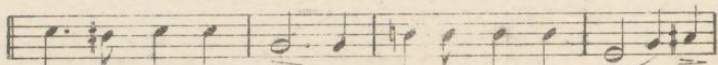
Zweiter Bass.

Der junge Soldat.

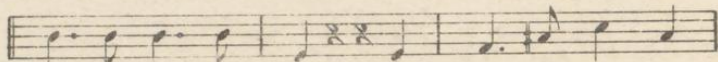
Schrittmäßig und kräftig.



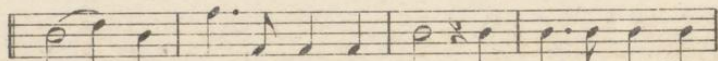
1. Gut bin ich er = er = zi = ret, der  
Schlacht wird nun be = gin = nen, wie  
Dan = kes fromme Lie = der er =



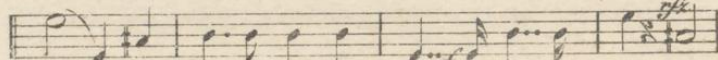
Dienst ist mir be = kannt; bin fröh = lich aus = mar = schi = ret zum  
schlägt das Herz voll Muth; die Fein = de flieh'n von hinten, trotz  
tö = nen durch das Land; bald drück = fen wir nun wieder, der



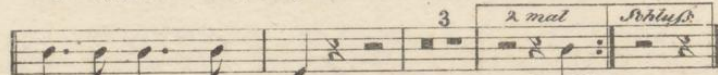
Streit für's Va = ter = land. Kaum kann ich es er =  
th = rer fre = chen Wuth. Der Ruhm der deut = schen  
theu = ren El = tern Hand. Euch, tapf = re Vä = ter,



war = ten, dem Feind in's Aug' zu seh'n, wenn Fah = nen und Stan =  
Krieger, er = fül = let nun die Welt. Gott = lob! wir sind die  
gleichen, war un = re Lust und Ehr'. Ihr stan = det wie die



dar = ten vor = an zum Sie = ge weh'n. Hur = ra! Hur = ra! Bor =  
Sie = ger, der Frie = de her = ge = stellt. Hur = ra! Hur = ra! Der  
Ei = chen, und wir, ein Fels im Meer. Hur = ra! Hur = ra! Und

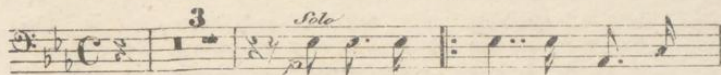


an zum Sie = ge weh'n!  
Frie = de her = ge = stellt!  
wir, ein Fels im Meer.

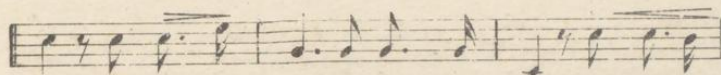
2. Die  
3. Des

## Abendlied im Lager.

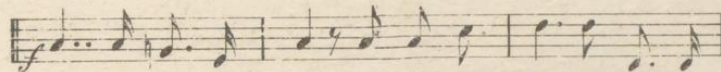
Andante sostenuto. Mit Empfindung.



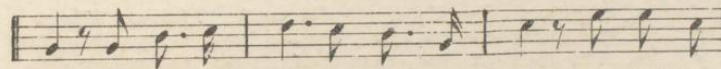
1. Der Donner der Ge = schüt = ze  
für uns auf die  
schwe = be des = sen



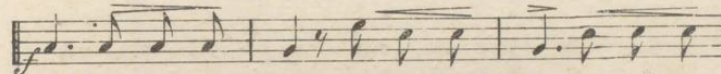
schweigt, der Tag sich nun zu En = de neigt; Trom = pet' und  
Wacht, und schüt = ze uns in die = ser Nacht; be = wah = re  
Haupt, der oft für uns die Ruh' sich raubt, der für uns



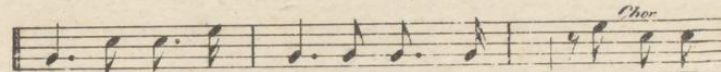
Trom = mel ist ver = stummt, von fern ein A = bendglock = lein  
sorgt und für uns denkt, zum Ruhm nur vor der Fein = de  
unf' = re Schrit = te



stummt. Es stimmt so mild den ern = sten Sinn, und lenkt den  
Spott. Er = ho = lung gieb in kur = zer Rast, von die = ser  
lenkt; daß, wenn der Mor = gen ruft, habt ach! der Zür = sten



Blick zum Him = mel hin; zu dem, der stets uns gnä = dig  
La = ge schwe = ren Last; denn wo Dein Au = ge Wa = che  
be = hier froh er = wacht, und gleich im er = sten Mor = gen =

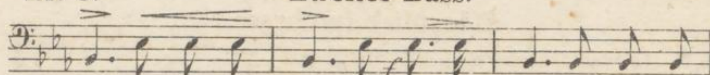


war, und heut' auch schirm = te in Ge = fahr. Zu dem, der  
hält, wird ei = ne Burg das leich = te Zelt. Denn wo Dein  
grau'n, uns sei = ner wür = dig mag er = schau'n. Und gleich im

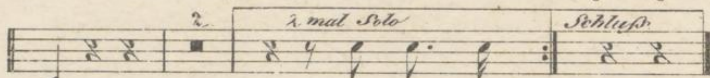


## Nr. 3.

## Zweiter Bass.



stets uns gnä-dig war und heut' auch schirm = te in Ge-  
 Au = ge Wa-che hält, wird ei = ne Burg das leich = te  
 er = sten Morgen = grau'n uns sei = ner wür = dig mag er-



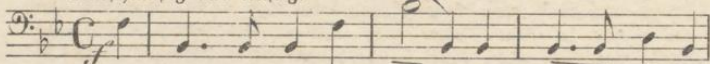
fahr.  
 Zelt.  
 schau'n.

2. D Herr! zieh  
 3. Dein Fried' um-

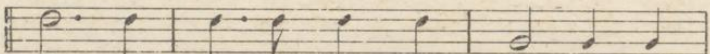
## Nr. 4.

## Reiterlied.

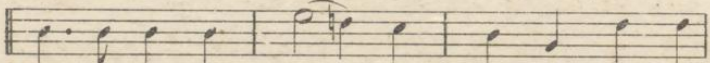
Marchmässig und kräftig.



1. Die deut = schen Rei = ter fi = hen so fest und kühn zu  
 2. Doch mehr noch ih = re Bli = cke seh'n sie den Feind sich  
 3. Und wo die wa = kern Schaaren nur ein = mal ein = ge  
 4. Es schmettern die Trompe = ten, es stampft das küh = ne



Pferd. Wie schön die Lan = zen bli = hen, wie  
 nah'n. Es hält sie nichts zu rü = cke, es  
 bau'n, ist wahr = lich zu ge = wah = ren, ist  
 Ros! Der Feind ist sehr in Nö = then, der

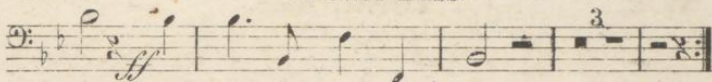


schön die Lan = zen bli = hen! Wie glänzt das tapf = re  
 hält sie nichts zu rü = cke, sie bre = chen mu = thig  
 wahr = lich zu ge = wah = ren, daß ih = rem Muth zu  
 Feind ist sehr in Nö = then! Der Rei = ter = ruhm ist

Nr. 4.

Zweiter Bass.

5

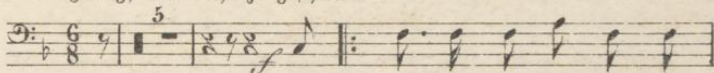


Schwert! Wie glänzt das tapf = re Schwert!  
 Bahn, sie bre = chen mu = thig Bahn.  
 trau'n, daß ih = rem Muth zu trau'n.  
 groß, der Rei = ter = ruhm ist groß!

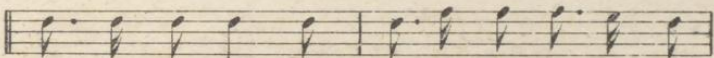
Nr. 5.

Husarenlied.

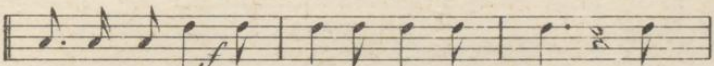
Heurig, aber nicht zu geschwind.



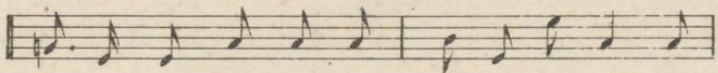
1. Ein tüch = ti = ger Sä = bel, ein  
 fa = ren vor al = len!" so  
 flie = het der Feind dann, be =



mun = te = res Pferd, hat für den Du = sa = ren un =  
 ru = fet man laut, d'rum küßt der Du = sa = re die  
 def = fet mit Schmach, so sprengen Du = sa = ren ver =



end = li = chen Werth. Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Zum  
 zier = lich = ste Braut. Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Er  
 fol = gend ihm nach; Tra = ra! Tra = ra! Tra = ra! Und



Kam = pfe ge = rü = stet, bei Tag und bei Nacht, hat  
 sprengt wie ein Pfeil auf das Schlachtfeld da = her. Er  
 ru = fen „Mus = je = chens! er = zäh = lets da = heim! uns

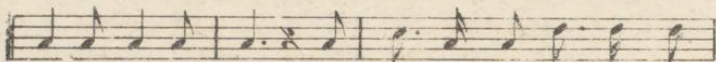


## Nr. 5.

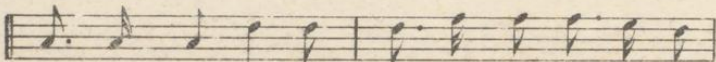
## Zweiter Bass.



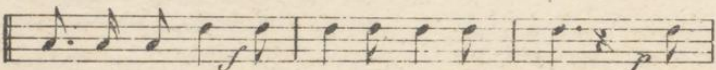
kühn der Hu = sa = re schon man = ches voll = bracht, Dra-  
denkt in Ge = sah = ren an Ruhm nur und Ehr'! Dra-  
jag = ten Hu = sa = ren zu = rü = de vom Rhein! Dra-



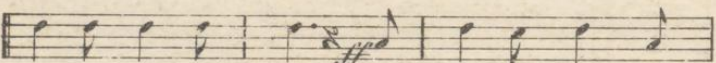
ra! Dra = ra! Dra = ra! Und klingt der Trom = pe = te laut  
ra! Dra = ra! Dra = ra! Nun kra = chen Ka = no = nen! fest  
ra! Dra = ra! Dra = ra! So sind wir mit Recht auch ge-



schmet = tern = des Erz, wie schlägt dann so fröh = lich sein  
wird ihm erst wohl; Denn er ist ein Krie = ger, so  
rüh = met für = wahr! Denn Zie = then und Blü = cher selbst



mu = thi = ges Herz, Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Dra-  
wie er seyn soll, Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Dra-  
wa = ren Hu = sar! Dra = ra! Dra = ra! Dra = ra! Dra-



ra! Dra = ra! Dra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur-  
ra! Dra = ra! Dra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur-  
ra! Dra = ra! Dra = ra! Hur = ra! Hur = ra! Hur-



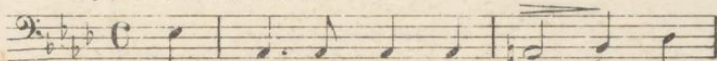
ra! 2. „Hu =  
ra! 3. Und  
ra!

Nr. 6.

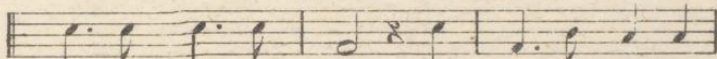
Zweiter Bass.

Der alte Grenadier.

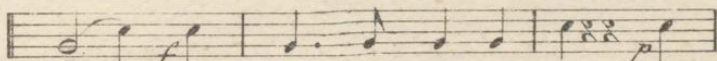
Erzählend und mit Ausdruck.



- |    |      |             |             |             |            |      |
|----|------|-------------|-------------|-------------|------------|------|
| 1. | Jah  | war         | in          | jün = gen   | Jah = ren  | ein  |
| 2. | Da   | dacht' ich: | "Ar = mer   | Zun = ge,   | dein       |      |
| 3. | Doch | wie         | in          | je = nem    | Krie = ge, | es   |
| 4. | Denn | lei = der   | muß = te    | wei = chen, | der        |      |
| 5. | Er   | stieg       | her = ab    | vom         | Pfer = de, | nahm |
| 6. | So,  | jün = ge    | Bur = sche, | loh = net   | sich       |      |

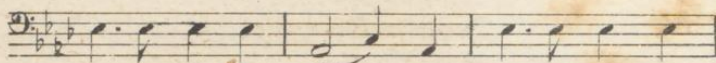


rüst = ger	Gre = na = dier,	und	ha = be	viel er =
Drom = mel = chen	hat	Ruh'."	Und	trug
ging, ist	euch	be = kannt;	Gott	schenk = te
Brü = der	tapp' = re	Schaar,	rings = um	nur
mich	in	sei = nen	Schooß;	und
re = ger	Bie = der =	sinn.	Wer	fran = te
				Fein = de



Jah = ren,	ihr	Leut = chen,	glaubt	es	mir!	An
Sprunge,	ihn	ei = ner	Hilt = te	zu.		Dier
Sie = ge,	führt	uns	nach	Fran = ken = land.		Dier
Lei = chen,	nichts	wand = te	die	Ge = fabr.		Da
schwer = de,	der	wa = ke = re	Fran = zos.			Weich
scho = net,	hat	Se = gen	und	Ge = winn.		Chr'i

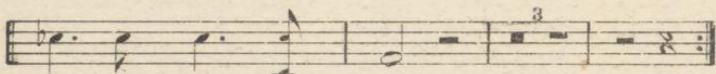




ei = nem hei = ßen    Ta = ge lag    einſt ein Feind = lein  
 wur = de er ver = bun = den, ich    ſorg = te wohl für  
 ging es hart mir    Ar = men, ver = wun = det ward ich  
 kam her = an, ge = rit = ten ein    jun = ger Of = fi =  
 ſah ich mich ge = bet = tet, bei    ſchwa = cher Lam = pe  
 auch an al = len    Dr = ten, den    Nie = dri = gen, hört



da, todt = bleich, doch oh = ne    Kla = ge, das  
 ihn. Ach! möch = te er ge =    ſun = den! ſprach  
 ſchwer; ich hoß = te kein Er =    bar = men, und  
 zier, und ſprach: „Daß viel ge =    lit = ten, mein  
 Schein. Wer war's der mich ge =    ret = tet? Mein  
 ihr! Mein Tam = bour war ja    wor = den, ein



En = de ſchien ihm    nah?  
 ich bei'm Bei = ter =    zieh'n.  
 kei = ne Ret = tung    mehr.  
 Freund! ich hel = fe    dir!“  
 ar = mes Tam = bour =    lein!  
 ho = her Of = fi =    zier!





